

# Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 25,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinde. Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten.

Dies ist die letzte Doppel-Ausgabe in den Ferien. Die nächste Eppsteiner Zeitung erscheint am 14. August 2025

Donnerstag, 31. Juli 2025

Nr. 31-32 / 75. Jahrgang



## Kino-Sommer, Musik und Festspiel-Finale

**Donnerstag:** Ab 16.30 Uhr **Spieleunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18.

**Freitag:** 9 Uhr **Sprachcafé** im Familienzentrum und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**, Treffen mit ukrainischen Flüchtlingen. Von 14 bis 19 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz. Um 21 Uhr öffnen sich die Tore der Burg zum **Kino-Sommer** mit der Komödie „Bridget Jones – verrückt nach ihm“.

**Samstag:** Beim **Kino-Sommer** steht der Film „Oh la la – Wer ahnt denn sowas“ auf dem Programm (Einlass 21 Uhr).

**Sonntag:** Die letzte Aufführung der Burgfestspiele 2025 gibt die **Fliegende Volksbühne** mit Michael Quast und dem Stück „**Feuer! de Maa brennt!**“ um 19.30 Uhr auf der Burg.

### ...und was danach folgt

**Donnerstag, 7. August:** Ab 16.30 Uhr **Spieleunde** im Familienzentrum, Burgstraße 18.

**Freitag, 8. August:** 9 Uhr **Sprachcafé** im Familienzentrum und um 17 Uhr **Freitags unter Freunden**. Von 14 bis 19 Uhr **Wochenmarkt** auf dem Gottfriedplatz. Von 16 bis 18 Uhr „**Bike-Werkstatt!**“, Treff für Radfahrer an der Jahnturnhalle in Vockenhausen

**Samstag, 9. August:** Die „Wunderbar“ Am Stadtbahnhof lädt ab 18 Uhr zur spanischen Nacht mit der kubanischen **Sängerin Nicky Márquez und Band** ein. Auf der Burg beginnt um 19 Uhr das **Konzert von Main Accordion Youth**. Einlass zu Snacks und einem Quiz ist bereits um 17 Uhr.



Mit prächtigen Kostümen und Kulissen entführte die Opera Classica Europa die Festspielbesucher ins „Land des Lächelns“.  
Foto: Juliane Rödl

## „Land des Lächelns“ in Eppstein

Für die Eppsteiner Burgfestspiele 2025 steht am Sonntag die letzte Aufführung an (s. S. 3). Eine Veranstaltung fiel aus, die Besucherzahlen waren gut, zog Organisatorin Christine Baum eine vorläufige Bilanz.

Ein Fest für die Sinne bot die Aufführung der Opera Classica Europa. Seit 2007 gastiert sie regelmäßig bei den Eppsteiner Burgfestspielen. Ihr Gründer Michael Vaccaro inszenierte in diesem Jahr die Operette „Land des Lächelns“ von Franz Lehár farbenfroh in internationaler Besetzung. Der Takt der Musik, hauptsächlich durch Walzer getragen, verleiht dem Stück trotz des melancholischen Grundtons eine romantische und beschwingte Stimmung. Das Publikum schwelgte in den eingängigen Melodien der Lieder, allen voran „Dein ist mein ganzes Herz“. Regie dieser Operette – diesmal ohne Happy End – führte Paul Votruba aus der Schweiz, Präsident des Zusatzchors des Opernhauses Zürich. Bei der Begrüßung des Publikums schickte Erste Stadträtin Sabine Bergold einen sorgenvollen Blick zum Wolken verhangenen Himmel. Doch nur ein leichter Schauer führte zu einer kurzen Unterbrechung des Stücks.

Einen Augenschmaus gab es schon bei der vom Orchester unter der Leitung von Hans Härle gespielten Ouvertüre: Ein Ballett-Ensemble aus vier jungen Damen bezauberte das Publikum mit einem chinesischen Schirmtanz, bevor die Handlung im Wien des Jahres 1912 ihren Ausgang nahm, damals noch Hauptstadt der Habsburger Monarchie.

Sopran Claudia Grundmann aus Wiesbaden mimte die junge Gräfin Lisa, die sich in den chinesischen Prinzen Sou-Chong aus Peking verliebt. Sein exotisches Gastgeschenk, ein Schrein mit einem Buddha, wirkte nicht etwa fremd auf sie, sondern zog sie in den Bann.

Das Libretto von Ludwig Herzer und Fritz Löhner-Beda nach einer Vorlage von Victor Léon schreibt dem Prinzen eine empfindsame Seele zu. Bei der Uraufführung im Jahr 1929 brillierte in dieser Rolle Tenor Richard Tauber im Berliner Metropol-Theater, in Eppstein bei den Burgfestspielen der gebürtige Mexikaner Marco Antonio Rivera. Er stellte sich dem Publikum mit dem Lied „Immer nur Lächeln“ vor: „Lächeln trotz Weh und tausend Schmerzen, doch wie's da drin aussieht, geht niemand etwas an.“

Im Duett „Bei einem Tee à deux“ kommen sich Lisa und der chinesische Prinz näher und gestehen sich – temperamentvoll und selig – ihre Liebe. Unterdessen gab es in China 1912 einen gewaltigen Umbruch:... **Weiter auf S. 8**

**TAXI** (06198) **7777**  
Tag + Nacht + **8000**  
JAN **www.eppstein-taxi.de**  
Flughafen-Transfer!

- Baumpflege ■ Spezialfällungen
- Rodungen ■ Wurzelstock-Fräsungen
- Fachberatung ■ Gutachten
- Betreiber der Kompostierungsanlage (Landstr. zw. B455 u. Niederjosbach)
- Grünabfallentsorgung

Tel. 06198/3075540



Hofgut Hof Häusel • 65817 Eppstein/Taunus  
service@mb-baumdienste.de • www.mb-baumdienste.de

## SPAR CAR EPPSTEIN

Krankenfahrten • Flughafentransfer

Eppstein (alle Stadtteile) –

F-Flughafen € 50,-

Tel. 06198.588 49 66

oder ☎ 0170 989 09 77 TAG + NACHT

online buchen: [www.sparcar-eppstein.com](http://www.sparcar-eppstein.com)



## Abfallentsorgungstermine vom 1. bis 16. August

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal,** Valterweg: mittwochs von 15.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr.
- Öffnungszeiten der Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags von 10 bis 16 Uhr.
- Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack):** in allen Stadtteilen am **Freitag, 1. und 15. August.**
- Restmüll- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 4. August,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 5. August,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 6. August,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 7. August,** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.
- Mobile Einsammlung von Sondermüll:** am **Samstag, 9. August,** von 10.30 bis 13.30 Uhr im Stadtteil Vockenhausen, Parkplatz Rathaus I, Hauptstraße 99.
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 11. August.**
- Papier- und Biotonnenleerung:** am **Montag, 11. August,** im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 12. August,** in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 13. August,** im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117.** Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in Hofheim, Lindenstraße 10, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Mittwoch und Freitag von 16 bis 22 Uhr, am Wochenende sowie an Brücken- und Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 10 bis 22 Uhr erreichbar.

**Kindernotfallambulanz** (24 Stunden-Betrieb) im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

**Zahnärztliche Notdienste** werden unter der Telefonnummer 01805607011 mitgeteilt.

## Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –  
Auf der Website [www.apothekerkammer.de](http://www.apothekerkammer.de) gibt es eine Suchfunktion.

## Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

## Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst für Hofheim, Eppstein und Kriftel, Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim; Telefon: 06192/921714; E-Mail: [info@horizontehospizverein.de](mailto:info@horizontehospizverein.de), [www.horizonte-hospizverein.de](http://www.horizonte-hospizverein.de); Bürozeiten: Montag und Donnerstag 9 bis 12 Uhr, der AB wird täglich abgehört.

## Tierärztlicher Notdienst

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr. Die Notdienste sind unter [www.tiernotdienst.de/tierarztlicher-notdienst-main-taunus-kreis-west](http://www.tiernotdienst.de/tierarztlicher-notdienst-main-taunus-kreis-west) abrufbar.

## Öffentliche Bekanntmachungen

Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 14. August,** im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

## Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

## Öffnungszeiten auf Burg Eppstein

Von April bis Oktober ist die **Burg** dienstags bis sonntags und an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr geöffnet, mittwochs bis 18 Uhr. Ist der Montag ein Feiertag, hat die Burg von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Das **Burgmuseum** öffnet samstags von 14 bis 17 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 11 bis 17 Uhr und mittwochs von 16 bis 18 Uhr. **Museumsbesichtigungen** für Gruppen (ohne Führung) sind nach Absprache möglich (Telefon 8031). Anmeldungen von Führungen und Kindergeburtstagen können telefonisch unter 305-131 oder E-Mail an [monika.rohde-reith@epstein.de](mailto:monika.rohde-reith@epstein.de) vereinbart werden.

## Zeiten während der Festspiele

Wegen Aufbauarbeiten für die Burgfestspielaufführung am 3. August ist die Burg an diesem Tag komplett geschlossen. Die Stadt Eppstein bittet um Verständnis.

## Büchereien Eppstein

Die **Stadtbücherei** im Rathaus II in Eppstein ist dienstags und freitags von 15 bis 19 Uhr, mittwochs und samstags von 10 bis 12 Uhr geöffnet und während dieser Zeit telefonisch unter der Nummer 32438 erreichbar.

Die **Büchereien in Ehlhalten und Niederjosbach** haben in den Schulferien geschlossen.

## Problem mit Smartphone/Tablet?

Der nächste Termin für die Sprechstunde der Digital-Lotsen ist Mittwoch, 13. August 2025 von 14 bis 17 Uhr im Rathaus I, Hauptstraße 99 (Sitzungssaal Erdgeschoss). Die Sprechstunde richtet sich an Menschen, die sich mit der Nutzung von digitalen Geräten und Medien schwer tun. Der Eppsteiner Di@-Lotsen-Stützpunkt bietet hier kostenfreie Hilfe an. Die Stadt Eppstein bittet darum, sich ab dem 11. August bei Julia Pretsch vom Fachbereich Soziales unter der Rufnummer (06198) 305-117 oder per E-Mail an [julia.pretsch@epstein.de](mailto:julia.pretsch@epstein.de) anzumelden. Für die Sprechstunde sollten die eigenen Smartphones oder Tablets in geladenem Zustand mitgebracht werden, da die Schulung am eigenen Gerät am sinnvollsten ist.

## Ortsgericht macht Urlaub

Bis Montag, 4. August, finden keine Sprechstunden des Ortgerichtes Bremthal statt.

## Herzlichen Glückwunsch

Am 13. August feiern die Eheleute Irmtraud und Josef Kuhnert, Vockenhausen, das Fest der Diamantenen Hochzeit. Wir übermitteln dem Jubelpaar herzliche Glückwünsche.

### Geburtstag in Vockenhausen

am 9. August: Hans-Dietmar Schnabel, 82 Jahre

### Geburtstag in Eppstein

am 11. August: Irmhild Halboth, 81 Jahre

## Kartenvorverkauf für Leseland

Eintrittskarten für die Lesungen mit Anne Gesthuysen, Oliver Fleischer, Andreas Wagner (mit Weinverkostung) und Volker Klüpfel gibt es ab Montag, 4. August, im Bürgerbüro der Stadt Eppstein, Am Stadtbahnhof 1. Nähere Informationen und Eintrittspreise sind dann dem ausgelegten Flyer zu entnehmen oder auf der Internetseite des Kulturkreises Eppstein veröffentlicht unter [www.kk-epstein.de/veranstaltungen](http://www.kk-epstein.de/veranstaltungen).



## Vollsperrung der Weingasse

Aufgrund einer größeren Lieferung ist die Weingasse vor Hausnummer 22 am Mittwoch, 6. August, von 8 bis 13 Uhr für Kraftfahrzeuge voll gesperrt. Eine Umleitung ist nicht möglich.



Die Zufahrt für Pkw ist bis zur Baustelle frei. Für Lkw ist die Weingasse in dieser Zeit wegen fehlender Wendemöglichkeiten komplett gesperrt. Der Durchgang für Fußgänger ist gewährleistet. Die bestehende Einbahnstraßenregelung ab Hausnummer 27 wird aufgehoben. Die Zufahrt zu den Anwesen während der Bauzeit ist von beiden Seiten bis zur Hausnummer 22 möglich. Wegen der geringen Straßenbreite werden die Verkehrsteilnehmer hier um erhöhte Aufmerksamkeit und Rücksicht gebeten.

## ... und der Hainbuchenstraße

Aufgrund der Anlieferung von Beton muss die Hainbuchenstraße am Freitag, 1. August, voll gesperrt werden. Die Stadt Eppstein bittet die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Beachtung und Verständnis.

## Polizeibericht: Mitarbeiter des Wertstoffhofs angegriffen

In Bremthal hat am Mittwochnachmittag vor zwei Wochen ein Mann einen Mitarbeiter des Wertstoffhofes angegriffen. Der 34-Jährige wollte Müll auf dem Gelände im Valterweg abladen, ohne sich zuvor auszuweisen. Nachdem ihn ein Mitarbeiter daraufhin angesprochen hatte, kam es zu einem Streit, in dessen Verlauf der Mann dem Mitarbeiter eine Kopfnuss verpasste. Der 34-Jährige muss sich nun in einem Strafverfahren wegen Körperverletzung verantworten.

## Geldautomat im Visier

Am vergangenen Montagmorgen wurde gegen 5 Uhr in der Straße „Am Quarzitbruch“ in Bremthal ein beschädigter Geldautomat festgestellt. Unbekannte Täter hatten sich an dem Automaten zu schaffen gemacht und erfolglos versucht, diesen aufzubrechen. Der durch den Aufbruchversuch entstandene Sachschaden wird auf rund 2000 Euro geschätzt. Die Kriminalpolizei ermittelt und nimmt Hinweise unter der Rufnummer (06196) 2073-0 entgegen.

## Magistrat der Stadt Eppstein

### Rathäuser

Mo – Fr 9.00 – 12.00 Uhr geöffnet

Vereinbaren Sie einen Termin online <https://epstein.buergerdienste.online/> oder unter

**Zentrale: 06198 305 0**  
E-Mail: [info@epstein.de](mailto:info@epstein.de)

**Bürgerbüro: 06198 305 405**

Am Stadtbahnhof 1 · 65817 Eppstein

E-Mail: [buergerbuero@epstein.de](mailto:buergerbuero@epstein.de)

bis 15.08.2025: Mo – Fr 9.00 – 14.00 Uhr

## Bürgerbeteiligung „Finanzen mitgestalten“

Mit dem neuen Beteiligungsportal können Eppsteinerinnen und Eppsteiner künftig einfach und digital an öffentlichen Beteiligungsverfahren teilnehmen. Erste Stadträtin Sabine Bergold: „Das neue Beteiligungsportal macht es einfacher denn je, sich direkt zu geplanten Maßnahmen der Verwaltung zu äußern. Wir möchten die Eppsteinerinnen und Eppsteiner mitnehmen, auch bei Maßnahmen, die normalerweise keine Beteiligung vorsehen, denn die Meinungen sind mir wichtig.“

### Erste Beteiligung

Zum Start lädt die Stadt Eppstein zur Beteiligung an einem sehr aktuellen Thema „Finanzen mitgestalten“ ein. Die finanzielle Situation hat sich in den beiden vergangenen Jahren massiv verschlechtert. Die Umsetzung eines mehrjährigen Haushaltssicherungskonzeptes mit einem Volumen von mehr als 2,7 Millionen Euro konnte den Trend nicht aufhalten. Unterstützen Sie Politik und Verwaltung bei der Planung des städtischen Haushaltes mit ihren Ideen. Die Anwendung basiert auf einer länderübergreifend genutzten Softwarelösung. In Hessen übernimmt das Land die Kosten für Betrieb und Weiterentwicklung; die Kompetenzstelle Kommunale Verwaltungsdigitalisierung unterstützt die Kommunen bei der Anwendung.

### Jetzt mitmachen – Ihre Meinung zählt!

Das Beteiligungsverfahren „Finanzen mitgestalten“ ist ab 30. Juli 2025 über die städtische Homepage freigeschaltet oder QR-Code scannen:



## KinoSommer startet

Am Freitag, 1. August, flimmert die Komödie „Bridget Jones – Verrückt nach ihm“ über die Kinoleinwand im Burghof und am Samstag, 2. August, ist die französische Komödie „Oh la la – Wer ahnt denn sowas?“ zu sehen.

Eintrittskarten zu 13 Euro gibt es an der Abendkasse (ab 21 Uhr geöffnet) bei freier Sitzplatzwahl. Für Getränke und Snacks wird gesorgt. Weitere Informationen zum Open Air-Kino sind unter [www.eppstein.de](http://www.eppstein.de) veröffentlicht.

## Bürgerstiftung finanziert neuen Basketballkorb in Niederjosbach

Am Basketballplatz in der Bahnstraße in Niederjosbach wurde ein neuer Korb installiert. Der vorherige war nicht mehr brauchbar und defekt. Eine junge Niederjosbacherin, die gerne Basketball spielt und auch im Leistungssport aktiv ist, wandte sich im März an Bürgermeister Alexander Simon. Dieser nahm Kontakt zur Eppsteiner Bürgerstiftung auf und bat um finanzielle Unterstützung. Der Vorstand und der Beirat der Stiftung bewilligten die Kostenübernahme in der Sitzung Anfang Juli. Das neue Brett mit Korb und Netz (Foto) haben knapp 350 Euro gekostet und wurde angeschafft und installiert. Seit kurzem ist der Platz wieder gut nutzbar. „Unser Dank gilt der Bürgerstiftung und der jungen Niederjosbacherin, die sich freundlich und zielorientiert an uns wandte“, so Bürgermeister Simon. Auch Niederjosbachs Ortsvorsteher Christoph Striedter freut sich über das Engagement der Stiftung und ist voll des Lobes.



Foto: Stadt Eppstein

## Familie Epstein aus Australien zu Besuch

Die Familie Epstein aus Australien war mit drei Generationen angereist, um Eppstein und die Burg zu besichtigen. Ritter Ulrich machte mit der Drehleier seine Aufwartung und verlieh seinen Schild mit dem Eppsteiner Wappen für zahlreiche Erinnerungsfotos.

Josh Sonnenschein von Schtetl-Tours hatte die Reise für die Familie organisiert und Spuren ihrer Vorfahren in Freiburg im Breisgau, Breisach am Rhein, in Weingarten (Baden) und Eppstein aufgespürt. Diese gehen bis in das Mittelalter zurück. „Wir haben immer wieder Anfragen aus aller Welt von Familien mit den Namen Eppstein oder Epstein“, so Stadtarchivarin Monika Rohde-Reith, die den Familienforschern dann Auskunft gibt.

Es könne möglich sein, dass der Familienname Epstein tatsächlich von jenen jüdischen Bewohnern Eppsteins stamme, die Gottfried IV. von Eppstein ab 1335 in seinen Städten Steinheim, Homburg und Eppstein ansiedeln durfte. Die jüdischen Bewohner zogen oftmals aus dem armen Eppstein oder der Herrschaft Eppstein weg und benannten sich dann nach ihrem Herkunftsort.

Die allererste jüdische Familie, die im Laufe Eppsteins jüdischer Geschichte seit 1335 dokumentiert wurde, ist Familie HaLevi, die 1392 von Eppstein nach Frankfurt zog. Nathan



Familie Epstein aus Australien mit Ritter Ulrich auf den Stufen zum Burg- und Stadtmuseum auf Burg Eppstein. Foto: Burgmuseum

HaLevi Eppstein war von 1450 bis 1470 Oberrabbiner in Frankfurt.

Auch die Familienmitglieder Epstein aus Australien sind Angehörige des Stammes der Leviten (einer von zwölf Stämmen), eben genau vom selben Stamm, wie die ältesten dokumentierten jüdischen Eppsteiner. Der letzte Wohnort der Familie Epstein in Deutschland war bis 1938 Freiburg im Breisgau, wo die Familie bis zur Arisierung der Lebensmittelfabrik „Sterna“ besaß. Danach gelang es der Familie nach Australien zu flüchten.

Die Besucher waren von Eppsteins altherwürdiger Burg und dem schmucken Städtchen sichtlich angetan. Sie haben versprochen, bestimmt einmal wieder zurückzukommen, spätestens wenn die nächste Generation herangewachsen ist.

## Fliegende Volksbühne geht auf die Barrikaden

Die Revolution 1848 als Komödie: das gelingt nur Michael Quast und der Fliegenden Volksbühne aus Frankfurt. Am Sonntag, 3. August, stürmen sie Burg Eppstein. „Feuer! de Maa brennt“ heißt das Stück zur Revolution 1848 aus der Feder von Rainer Dachsetl.

Im September 1848 bricht der Sturm los in Frankfurt. Fast gelingt es den Aufständischen, die Paulskirchenversammlung zu sprengen. Beim Barrikadenkampf auf der Töngesgasse wird Simon verhaftet, sitzt im „Peinlichen Verhör-Amt“ und wird von Heinrich in die Mangel genommen. Wer hat die Pläne für den Umsturz geschmiedet? Wer ist schuld am Tod von zwei Abgeordneten? Was hat Annette aus Ginnheim mit all dem zu tun? Und wer ist Henrike, die Frau mit dem Regenschirm?

Es treten auf: Revoluzzer, Reaktionäre, Paulskirchenabgeordnete, engagierte Bürgerinnen, besorgte Schoppepetzer und drei freche Musikanten. Die Zuschauer dürfen auf ein Theaterstück nach historischen Berichten, Biographien und Verhörprotokollen des „Pein-



Auf die Barrikaden geht „Die Fliegende Volksbühne“ auf Burg Eppstein. Foto: Andreas Malkmus

lichen Verhör-Amts der Freien Stadt Frankfurt am Main“ gespannt sein. Beginn ist um 19.30 Uhr. Bereits um 18.30 Uhr öffnen sich die Tore der Burg, so dass man vor Beginn noch im Ostzwinger am Vereinsstand oder im Juchebau der Burgschauspieler etwas trinken kann.

Wer diesen Spaß und einen heiteren Abend auf Burg Eppstein nicht verpassen möchte, sollte sich Eintrittskarten im Vorverkauf im Bürgerbüro der Stadt Eppstein oder online unter [www.frankfurt-ticket.de](http://www.frankfurt-ticket.de) sichern.

**Digitalisierung**  
Videos, Bilder, Negative,  
Dias auf USB-Stick/DVD

**Bewerbungs- & Passbilder**  
sofort zum Mitnehmen

**Eppsteiner Zeitung**  
Druck- und Verlags-GmbH  
Burgstraße 42 · Eppstein · Tel. 8529

**Katholische Kirchengemeinde**

St. Elisabeth Hofheim – Kriftel – Eppstein

**Samstag, 2. August**

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

**Sonntag, 3. August**

9.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier, danach Predignachgespräch und Stehcafé

11.00 Uhr Vockenhausen: Eucharistiefeier

**Mittwoch, 6. August**

9.00 Uhr Eppstein: Wortgottesfeier

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

**Samstag, 9. August**

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

**Sonntag, 10. August**

9.00 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier, Patrozinium St. Laurentius, anschließend Kirchencafé

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier, danach Kirchencafé

**Dienstag, 12. August**

18.00 Uhr Ehlhalten: Eucharistiefeier

**Mittwoch, 13. August**

9.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

**Besondere Veranstaltungen und Hinweise**

• Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentren •

**ÖKUM. BÜCHEREIEN:** Die **Bücherei in Ehlhalten** öffnet nach den Sommerferien wieder am 26. August. Die **Bücherei in Niederjosbach** ist in den Sommerferien geschlossen.

**WEITERE: Handarbeitsrunde** jeden 2. und 4. Montag im Monat, 19 Uhr, Pfarrheim Bremthal.

• **Gesprächsabend „Das Sterben des Christen“** am Dienstag, 12. August, 19 Uhr im GH Ehlhalten mit Pfr. Helmut Gros. Thema ist u.a. die Gestaltung christlichen Sterbens aus der Tradition gestern und heute. • **Bibel teilen am Abend** am Mittwoch, 13. August, 19 Uhr im GH Ehlhalten. • **Gusbacher Spielerunde** am Donnerstag, 14. August, 14.30 Uhr im GZ Niederjosbach.

**SENIOREN: Nachbarschaftstreff Ehlhalten** am Dienstag, 5. August, ab 15 Uhr, im GH – **LimA-Nachmittag** (Lebensqualität im Alter). Christine Krempel (Seniorenbeauftragte der Pfarrei) bietet Tricks für den Lebensalltag von Senioren und Gedächtnistraining. Anmeldung bei Lucia Kretschmer, Telefon (06198) 1331.

**GREMIEN: Sitzung Ortsausschuss Vockenhausen** am Freitag, 15. August, 18.30 Uhr im Pfarrheim.

**LITURGIE: Eucharistiefeier mit Kräutersegnung** am Freitag, 15. August, 19 Uhr in der Bergkapelle Hofheim, mitgestaltet von der Choralchola.

**KIRCHENMUSIK:** Der **Kinderchor Instrument Stimme** sowie der **Kirchenchor St. Michael Niederjosbach** pausieren in den Sommerferien.

**Pastoralteam:**

**Pfarrer Helmut Gros** Tel. (06192) 929850  
priesterlicher Leiter

*h.gros@sankt-elisabeth-maintaunus.de*

**Pater Anto Batinic** Tel. 59 17 41  
priesterlicher Mitarbeiter

*a.batinic@sankt-elisabeth-maintaunus.de*

**Gemeindereferentin**

**Andrea Henrich** Tel. 57 66 30  
*a.henrich@sankt-elisabeth-maintaunus.de*

**Pastoralreferent**

**Enrico Wagner** Tel. (06192) 929862  
*e.wagner@sankt-elisabeth-maintaunus.de*

**Kontaktstelle St. Laurentius**, Burgstraße 31,  
*pfarrbuero@sankt-elisabeth-maintaunus.de*

Internet: *www.sankt-elisabeth-maintaunus.de*

**Bürozeit:** Mo und Fr von 9 bis 12 Uhr und nach Vereinbarung, **Telefon: 3 20 46**. Die Kontaktstelle ist in den Sommerferien nur freitags von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

**Kirchliche Nachrichten****Evangelische Talkirchengemeinde  
Eppstein und Vockenhausen**

• Soweit nicht anders angegeben, sind Gottesdienste in der Talkirche, Veranstaltungen im Gemeindehaus (GH) •

**Sonntag, 3. August**

11.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Patrick Smith, Johanneskirche Fischbach)

**Sonntag, 10. August**

11.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Patrick Smith, Pauluskirche Kelkheim)

• **5. Benefizkonzert für die Ukraine** am Samstag, 23. August, 18 Uhr in der Talkirche mit Anna Victoria Tyshayeva, Klavier, und Michel Gershwin, Violine. Die Einnahmen des Konzertes gehen an die Hilfsorganisation „M Corporation“ in Odessa. Der Eintritt ist frei, großzügige Spenden sind erwünscht.

• **Konzert „Echo des Sommers“** mit dem twentytwo-ensemble am Samstag, 30. August, 18 Uhr in der Talkirche. Die zehn ehemaligen Mitglieder des Dresdner Kreuzchors bieten klassische und geistliche Chorliteratur mit modernen Arrangements und humorvollen Elementen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

• **Gemeindebüro:** Rossertstraße 24, Eppstein **Telefon 8533**, E-Mail: *gemeinde@talkirche.de*, *www.talkirche.de* • **Bürozeiten:** Mo und Mi von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung; Büro: Elke Beinert

**Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33**

**Neuapostolische Kirche Niedernhausen**

Gottesdienst: Sonntag, 10 Uhr, Mittwoch, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Anmeldung: *vorsteher@nak-niedernhausen.de*

**Familienzentrum Eppstein****Donnerstag, 31. Juli, 7. und 14. August**

16.30 Uhr Spielerunde Zug am Zug\*

**Freitag, 1., 8. und 14. August**

9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)

17.00 Uhr Freitags unter Freunden

**Montag, 4. und 11. August**

10.00 Uhr Krabbeltreff mit Frühstück für Kinder und (Groß-)Eltern\*

14.30 Uhr Handarbeitskurs\*

**Dienstag, 5. und 12. August**

9.00 Uhr Sprachcafé (Deutsch-Konversation)

13.00 Uhr Spanisch-Crashkurs (ab 5. August)

**Mittwoch, 6. und 13. August**

16.30 Uhr AbenteuerBox Spiele (6. August)

18.30 Uhr Literatur im Gespräch (Ort: DRK-Heim In der Müllerwies, 13. August)

• Das **Büro des Familienzentrums** und die **Offene Sprechzeit** sind in den Sommerferien geschlossen. Einige Veranstaltungen laufen jedoch weiter.

• Am 5. August beginnt ein **Spanisch-Crashkurs** für Menschen ab 55 Jahren von 13 bis 14.30 Uhr. Kosten für sieben Unterrichtseinheiten à 90 Minuten: 112 Euro; kurzfristige Anmeldung bei vivahola, Sabrina Benz (E-Mail *info@vivahola.com* oder Telefon 01631 3531 75).

• **Gong-Meditation** am Donnerstag, 28. August, 18.30 Uhr, in der Kinderkrippe, Rossertstraße 24 a, geleitet von Gundula Futschik-Poleske, ausgebildete Handgong-Spielerin. Anmeldung bis 25. August (E-Mail: *gemeinde@talkirche.de* oder Telefon: 061988533). Gebühr 20 Euro, bitte eine gemütliche Unterlage (z.B. Yogamatte), Decke und ein Kissen mitbringen, wer möchte auch Tee und eine Tasse.

**Familienzentrum:** Burgstraße 18, Mobil 01520 5656300, *kontakt@familienzentrum-eppstein.de*

**Ev. Emmausgemeinde Eppstein**

Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

• Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus (GZ) •

**Samstag, 2. August**

10.00 Uhr Samstagspatz

**Sonntag, 3. August**

11.30 Uhr Gottesdienst am Glaskopf – die Emmausgemeinde in Kooperation mit der Ev. Kirchengemeinde Diedenbergen ist mit Pfarrerin Ivonne Heinrich und dem Posaunenchor Kriftel-Bremthal vertreten.

**Donnerstag, 7. August**

15.00 Uhr Physiogymnastik für Senioren

**Sonntag, 10. August**

11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Prädikantin Sandra Rösner, Niederjosbach), anschließend Kirchencafé

• **Sommerpause der Physiogymnastik-Gruppe:** Die **Dienstag-Gruppe** startet am 12. August wieder.

• **Pizza backen mit Familie und Freunden** des AK Familie am Sonntag, 17. August, 15 Uhr vor dem GZ Emmaus. Nach einer Geschichte ist Zeit für gemütliches Beisammensein, Spielen und Genießen. Alle Zutaten stehen zur Verfügung. Anmeldungen gerne per E-Mail an *familien@emmaus-bremthal.de* oder *pfarramt@emmaus-bremthal.de*. Spontane Teilnahme ohne Anmeldung möglich.

• **Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 33770**, Telefax 32862, E-Mail: *pfarramt@emmaus-bremthal.de*, *www.emmaus-bremthal.de*  
Pfarrerin Ivonne Heinrich, Mobil 0160 841 94 05

**Talkirche: Jubelkonfirmation**

Zum Gottesdienst am Sonntag, 28. September, um 10 Uhr in der Talkirche sind alle Menschen besonders willkommen, die vor 25, 50, 60 oder 65 Jahren konfirmiert wurden. Gemeinsam feiern sie das Jubiläum ihrer Silbernen, Goldenen, Diamantenen oder Eisernen Konfirmation. Eingeladen sind sowohl all jene, die in der Eppsteiner Talkirche konfirmiert wurden, als auch alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die andernorts den Konfirmationsseggen empfangen haben.

Wer dabei sein möchte, meldet sich im Gemeindebüro der Talkirchengemeinde, Telefon 061988533 oder per E-Mail an *gemeinde@talkirche.de*.

**Förderverein St. Laurentius  
Eppstein: Jahresversammlung**

Der Förderverein St. Laurentius lädt seine Mitglieder zur jährlichen Mitgliederversammlung am Mittwoch, 20. August, um 19.30 Uhr in das Pfarrheim der katholischen Kirchengemeinde in Eppstein, Burgstraße 31, ein.

Tagesordnung: 1. Begrüßung, Gedenken verstorbener Mitglieder; 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit; 3. Verlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Mitgliederversammlung; 4. Bericht des Vorsitzenden; 5. Bericht des Schatzmeisters; 6. Bericht der Kassenprüfer; 7. Aussprache über die Berichte und Entlastung des Vorstandes; 8. Neuwahl des Vorstandes; 9. Wahl von zwei Kassenprüfer/innen; 10. Zukunft des Vereins; 11. Verschiedenes.

Anträge zur Tagesordnung müssen bis spätestens 13. August schriftlich beim Vorstand eingegangen sein.


**GOTTRON**

**Autohaus R.P. Gottron GmbH**  
 Valterweg 31  
 65817 Eppstein-Bremthal  
 Tel. 06198/8335 + 9088  
 www.autohaus-gottron.de  
 Ihr Hyundai-Händler im MTK



## Bühne frei für Akkordeonmusik unter freiem Himmel

Am Samstag, 9. August, heißt es auf der Eppsteiner Burg wieder: Vorhang auf für ein besonderes Konzerterlebnis. Zum dritten Mal lädt das Akkordeonorchester „Main Accordion Youth“ zu einem stimmungsvollen Sommerabend in historischer Kulisse ein.

In diesem Jahr steht das Konzert ganz im Zeichen von „Showtime!“ – ein Motto, das sich wie ein roter Faden durch das gesamte musikalische Programm zieht. Gemeinsam mit dem Gastorchester Harmonika Spielring Langen 1937 erwartet das Publikum eine abwechslungsreiche Reise durch die Welt der Show- und Unterhaltungsmusik. Dabei sind neben Musik aus West Side Story auch Stücke wie Riverdance oder Sweet Caroline dabei.

Die Eppsteiner Burg, mit ihrer beeindruckenden Atmosphäre, bietet die ideale Kulisse für diesen Abend voller Musik, Begegnung und Genuss. Bereits ab 17 Uhr ist der Einlass geöffnet.

Besucher können sich bei einem Glas Wein, kühlen Getränken und Snacks auf das Konzert einstimmen und die besondere Burgatmosphäre genießen. Um 18 Uhr lädt eine interaktive Quizrunde zum Mitmachen ein, bevor das Konzert um 19 Uhr beginnt.

Tickets kosten 18 Euro für Erwachsene, 6 Euro für Jugendliche bis 16 Jahre. Karten gibt es im Vorverkauf per E-Mail an [info@may-accordion.com](mailto:info@may-accordion.com) mit Angabe der gewünschten Anzahl der Tickets und der Anschrift oder direkt an der Abendkasse.

Bei schlechtem Wetter findet das Konzert im Bürgerhaus Eppstein statt – der musikalische Zauber bleibt in jedem Fall erhalten.

## 50 Jahre Kita Niederjosbach gefeiert

„50 Jahre alt wird die städtische Kita in Niederjosbach, das bedeutet 50 Jahre fulminante Erziehung. Dafür haben die Erzieherinnen und Erzieher, die unsere Kinder auf das Leben vorbereiten, einen Applaus verdient“, stellte Bürgermeister Alexander Simon bei der Jubiläumsfeier der Kita bei seiner Rede fest. Eltern, Kinder, jetzige und ehemalige Erzieher sowie Vertreter der Stadt Eppstein waren gekommen, um beim TuS Niederjosbach auf dem Sportplatz zu feiern. In seiner Ansprache stellte Simon die nachhaltigen Veränderungen der Kita in der Schulstraße in den Mittelpunkt: die Erweiterung um eine Gruppe, die mehr Betreuungsplätze schafft, und den aufwändigen Umbau, der im Keller weitere Aktivitätsräume für die Kinder möglich gemacht hat. Als Symbol für die arbeitsintensive Zeit hatte der Bürgermeister einen gelben Bagger für die Kinder mitgebracht.

1975 wurde die Kita im ehemaligen Grundschulgebäude eingeweiht. „Nach 49 Jahren hat die Kita endlich einen individuellen Namen bekommen und heißt seit 2024 Kita Löwenzahn“, erzählte die Kita-Leitung Sandra Erkrath begeistert. „Der Name wurde gemeinsam mit Eltern, Kindern und Erziehern durch Abstimmung ausgewählt – dadurch ist die Kita persönlicher geworden.“

Die Erzieherinnen und Erzieher haben für diesen besonderen Tag sechs Stationen für alle Kinder vorbereitet: eine Fotostation, um die-



Bürgermeister Alexander Simon übergibt Leiterin Sandra Erkrath einen Spielzeug-Bagger für die Kinder. Foto: Stadt Eppstein

sen Tag auf Bildern festzuhalten, Dosenwerfen, Schwammbomben bauen, Torwand-Schießen, ein Bobby-Car-Rennen sowie Steine zum Bemalen. Eine wesentliche Rolle bei der Organisation des Jubiläums kam dem achtköpfigen Elternbeirat zu. Bereits nach Ostern hatte der engagierte Beirat das große Fest gemeinsam mit der Leitung geplant, um ein vielseitiges, interkulturelles Buffet und eine Tombola mit spannenden Preisen für die Gewinner vorzubereiten.

Kira und Michael Biehal vom Schlosshotel Rettershof – jahrelang im Elternbeirat der Kita aktiv – spendeten 250 Bratwürste und Brötchen, organisierten vergünstigte Getränke und sorgten für die Stehtische und das Equipment zum Grillen. Alle Einnahmen des Jubiläumstages werden in ein neues Projekt investiert: eine naturnahe Umgestaltung des Vorgartens der Kita mit Spiel- und Ruhezeiten für die Kinder.

## Abschied von der Kita „Löwenzahn“ – Hochbeet für die Kinder

Noch vor den Ferien verabschiedeten sich 25 Vorschulkinder von ihrer Kita „Löwenzahn“.

Bei der oft emotionalen Feier präsentierten sie ihren Eltern und Geschwistern mit Plakaten, Fotos und Schaustücken ihre Vorschularbeiten. Es gab ein „Schnecken- und Kräuterspiralen“-Projekt zum Thema Nachhaltigkeit, bei dem die Erzieherin Anna Lisa Koch und Finn Hackel eng mit der Eppstein-Farm zusammengearbeitet hatten.

Die Vorschulwerkstatt „Grafomotorik“ mit mathematischen und experimentellen Übungen und Fertigkeiten des täglichen Lebens wurden von Annette Koch und Sarah Röder begleitet. Das Thema Verkehrserziehung mit dem Leitsatz „Wie verhalte

ich mich im Straßenverkehr“ wurde von Tatjana Bringezu und Susanne Roos betreut. Die



Für jedes Vorschulkind wurde ein individuell gebastelter College-Hut auf sein Stühlchen im Garten gelegt. Zum Abschied flogen die Hüte dann in die Luft.

Foto: Stadt Eppstein

Leiterin der Kita, Sandra Erkrath, führte durch das Programm und begleitete alle Gäste in den Bewegungsraum. Mit bunten Tüchern bewegten sich die Vorschulkinder zu verschiedenen Musikstücken. Dann erfolgte die feierliche Übergabe der Abschlussmappen mit den selbst gemalten Bildern, Geschichten und zahlreichen Fotos aus über drei Jahren Kindergartenzeit.

Nach dem offiziellen Teil wartete ein von den Eltern zubereitetes buntes Buffet auf alle Gäste. Als Zeichen der Wertschätzung für die Arbeit der Erzieherinnen bekam die Kita „Löwenzahn“ ein Hochbeet geschenkt. Dort dürfen nun die nachfolgenden Kinder eigene Pflanzen wachsen sehen.

## Gemeinschaft ist Motor für Engagement in der Emmausgemeinde

Vor 20 Jahren wurde nach langer Vorlaufzeit und unter Widerständen von vielen Seiten die Idee der Errichtung einer Stiftung in die Tat umgesetzt: Die Stiftung Evangelische Emmausgemeinde Eppstein wurde gegründet.

Mit vorausschauendem Blick auf die finanzielle Entwicklung der Kirchen allgemein, aber auch speziell der Emmausgemeinde in Bremthal entstand zunächst die Vision, finanziell unabhängig(er) zu werden und die Arbeit der Gemeinde in den Stadtteilen Bremthal, Niederjosebach und Ehlhalten dauerhaft zu ermöglichen. Dank vieler Stifterinnen und Stifter konnte bereits ein stattliches Kapital angesammelt werden (die EZ berichtete in der Ausgabe 29-30/75 vom 3. Juli 2025).

Wie fest die Stiftung in der Gemeinde verankert ist, zeigte sich in dem überwältigenden Besuch beim Gottesdienst, den Pfarrerin Ivonne Heinrich und der langjährige Pfarrer Moritz Mittag gemeinsam zelebrierten, und beim anschließenden Empfang: Full House zosuzagen.

Jörg Ritter und Bernhard Retzbach, die Vorsitzenden des Stiftungsrates und des Vorstandes, reflektierten mit launischen, aber auch emotionalen und rührenden Worten in einem kurzweiligen Rückblick die Geschichte der Stiftung und die Widerstände dagegen, angereichert mit Anekdoten und Interviews von



Gelöste Feststimmung nach dem Gottesdienst zu 20 Jahre Stiftung. Bernhard Retzbach und Jörg Ritter prostet der Runde im Gemeindesaal zu. Foto: Ulrich Häfner

Mitstreitern. Beispielhaft für die Unterstützung der Gemeinde durch die Stiftung stellten die ‚Action Rangers‘ mit Stefan Kaiser ihre Aktivitäten im Wald vor, Irmtraud Rieker berichtete über das ‚Projekt 55+‘ und Thorsten Conradi – stellvertretend für alle Organisten – umrahmte die Feier mit Orgelmusik. Denn auch die Kirchenmusik wird von der Stiftung unterstützt.

Bereits im Vorfeld stand die Gemeinde zusammen, um erlesenes und vielfältiges Fin-

gerfood zu zaubern. Und beim Umbau des Gemeindesaales nach dem Gottesdienst, in der Küche oder beim Aufräumen nach der Feier fanden sich immer helfende Hände – ohne Arbeitspläne, ohne Zwang. „Diese gelebte Gemeinschaft war und ist für mich – und für viele Menschen in unserer Gemeinde – immer wieder beglückend und Motor für eigenes ehrenamtliches Engagement“, beschreibt Hansjörg Gerny vom Stiftungsvorstand die Stimmung. Z

## Wochenmarkt: Keine Eier ohne Stempel

In der Eppsteiner Altstadt hat sich gastronomisch einiges getan im Sommer. Neben dem Gasthaus „Pflasterschisser“ mit deutscher und persischer Küche und dem „Mille Vini – 1000 Weine“ mit italienischer Feinkost hat nach langwierigen Behördengängen das Burg-Café mit Gasthaus „Zum Ritter“ die Küchenzulassung erhalten und bietet von mittags bis abends frische Pizza und Pasta an, abends auch mit Lieferservice und Cocktail-Lounge. Am 1. August eröffnet das asiatische Feinschmecker-Restaurant „Zum Taunus Le“ im ältesten Gasthaus am Wernerplatz (s. auch Bericht auf Seite 13).

Freitags zum Wochenmarkt füllen sich der Gottfriedplatz und die umliegenden Gasthäuser. Bei der Weinpresse im Verlagshaus der Eppsteiner Zeitung hat sich der Ausschank zum beliebten Feierabendtreff entwickelt. Einige

treue Marktstände bieten Tiroler und Syrische Spezialitäten, frische Antipasti und Oliven an. Der Eine-Welt-Stand fair gehandelte Produkte aus aller Welt. Bis vor wenigen Wochen gab es Blumen und Eier von freilaufenden Hühnern aus Schloßborn, und Bärbel Vogel aus Ehlhalten bot liebevoll zubereitete Marmeladen und eingekochte Soßen, Pesto oder Liköre an. Dann „wieherte der Amtsschimmel“, wie es einer unserer Leser formulierte (ausführlicher Leserbrief unter [www.eppsteiner-zeitung.de/meine-eppsteiner/leserbriefe](http://www.eppsteiner-zeitung.de/meine-eppsteiner/leserbriefe)).

Seitdem darf Richard Ullrich seine Eier nicht mehr auf dem Markt verkaufen, weil sie keinen Stempel haben. In der Gärtnerei in Schloßborn könne er sie wie gehabt weiter anbieten, so die Auskunft der Lebensmittelbehörde. Auch der Verkauf der Waren aus hauseigener Produktion von Bärbel Vogel wurde untersagt, sofern sie nicht eine Zutatenliste auf den Gläsern hätte. Viele Kundinnen und Kunden und die Nachbarn vom Eine-Welt-Stand bedauern diese Behörden-Entscheidung. Gerhard Schlesinger versteht die „Überfürsorge“ nicht: „Hier wurden Eier verkauft, die ihre Verpackung von Natur aus mitbringen. Ich kann mir auch nicht vorstellen, dass die Dame mit der Marmelade irgendwelche anderen Dinge in ihre Produkte mischt, als sie schon meine Mutter selig benutzt hat, nämlich 50 bis 70 Prozent Früchte, und der Rest ist Zucker. Wer das kauft, tut das, weil er oder sie darauf vertraut, saubere Ware in wirklicher Top-Qualität zu erwerben, die garantiert besser schmeckt als jede Supermarktware.“ Der Eppsteiner Wochenmarkt werde durch das Fehlen dieser Angebote nochmal unattraktiver. Der Obst- und Gemüsehändler hat die Segel schon wieder gestrichen. Jakob Hocho wird mit seinen Tiroler Spezialitäten wiederkommen, sobald er seine Verletzung nach einem Unfall auskuriert habe, war von Marktmeisterin Caren Lewinsky zu hören.

## Kaisertempelfest abgesagt

Der Verschönerungsverein Eppstein hat entschieden, dass das beliebte Kaisertempelfest Anfang September ausfallen wird. Werner Seidel vom Vorstand bedauert: „Wir haben aufgrund von Krankheit und Abwesenheit leider nicht die Ressourcen, das Kaisertempelfest in diesem Jahr zu stemmen.“ Zudem sei auch das Restaurant geschlossen, das im vorigen Jahr das Catering übernommen hatte.

## DRK lädt zu Kaffee und Kuchen

Eppsteiner Bürgerinnen und Bürger Ü60 sind am Mittwoch, 13. August, um 15 Uhr zu einem Kaffee- und Kuchen-Nachmittag mit kleinem Programm in die Räume des DRK, In der Müllewies 2, Eppstein, eingeladen. Geplant ist für diesen Nachmittag ein kleiner Prävention-Vortrag durch die Polizei Kelkheim. Ziel ist es Bürgerinnen und Bürger vor möglichen Straftaten zu schützen. Das DRK Team freut sich über zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

## Jahresmitgliederversammlung DRK Eppstein

Der Vorstand der DRK Ortsvereinigung Eppstein lädt Mitglieder, Unterstützer und Freunde zur ordentlichen Jahresmitgliederversammlung am Montag, 25. August, um 19.30 Uhr in den DRK-Seminarraum II, in Eppstein, In der Müllewies 2b (Nebeneingang Ecke Müllewies/Staufenstraße).

Tagesordnung: 1. Begrüßung und Eröffnung, Regularien; 2. Grußworte, Totengedenken, Ehrungen; 3. Berichte: - Vorstand, - Schatzmeisterin, - Bereitschaft, - Wohlfahrts- und Sozialarbeit, - Kinder- und Jugendarbeit, - Projekte, - Kassenprüfer; 4. Aussprache zu den Berichten; 5. Entlastung des Vorstandes; 6. Vorstandswahlen; 7. Wirtschafts- und Investitionsplan; 8. Wahl der Kassenprüfer; 9. Wahl der Delegierten zur Kreismitgliederversammlung; 10. Anträge; 11. Sonstiges.

Stephan Racky, Vorsitzender

## Leserbriefe in der EZ:

[www.eppsteiner-zeitung.de](http://www.eppsteiner-zeitung.de) ➔ Startseite unten und ➔ Meine Eppsteiner / Leserbriefe

**Post vom 20. Juli:** Leser Gerhard Schlesinger schreibt zum Verbot des Verkaufs von ungestempelten Eiern auf dem Wochenmarkt.

**Post vom 24. Juli:** „Hohe Schulden, wenig Worte – und ein Hintergedanke? Gedanken von Eppsteinerinnen und Eppsteinern, die sich einen offenen Umgang mit der Lage und eine verlässliche Politik für unsere Stadt wünschen“ (s. auch Bericht „Rechnungshof: ‚Sparen und Gebühren erhöhen‘“ in EZ 29-30/75 vom 17. Juli 2025).

**Post vom 25. Juli:** „Beteiligung schafft Akzeptanz bei denen, die sich die Windräder anschauen müssen“ schreibt ein Leser zur Planung des Windparks durch die Mainova (s. Bericht „Windpark: Mainova soll Anlagen bauen und betreiben“ in EZ 29-30/75 vom 17. Juli 2025).

## Julia Schomburg sammelt Ideen für den Klimaschutz

Mit dem öffentlichen Start der Bürgerbeteiligung zum Klimaschutzkonzept ist Klimaschutzmanagerin Julia Schomburg absolut zufrieden: Die 50 Stühle, die sie für die Versammlung aufgestellt hatte, waren weitgehend besetzt und die Beteiligung angeregt und lebhaft, trotz – oder vielleicht auch wegen – der extremen Hitze an diesem Tag, die so recht die Klimaerwärmung ins Bewusstsein rückte.

Die Eppsteiner stellten Fragen und kritisierten. Zum Beispiel, warum die Naturvielfalt rund um Eppstein und wie sie erhalten bleibt, an diesem Abend nicht diskutiert würden.

Aktuell gehe es um Klimateffizienz und wie der CO<sub>2</sub>-Ausstoß effektiv gesenkt werden und wie jeder einzelne dazu beitragen könne, erläuterte Schomburg. Deshalb stellte sie zu Beginn des Treffens ihre Klimabilanz zum CO<sub>2</sub>-Ausstoß der Stadt vor, für die sie, wie berichtet, Messwerte von Energieversorgern und statistische Zahlen auswertete. Noch produziere jeder Eppsteiner im Schnitt 5,2 Tonnen CO<sub>2</sub> pro Jahr, dabei seien Flugreisen oder Emissionen bei Fahrten und Aktivitäten außerhalb der Stadtgrenzen nicht eingerechnet, legte Schomburg dar, dass der Wert niedrig angesetzt sei. Wenn die Stadt bis 2045 klimaneutral werden wolle, müsse noch einiges getan werden. Denn nur 6 Prozent der Energie für Heizen, Haushalt und Verkehr in Eppstein stamme aus regenerativen Quellen. Das ist deutlich unter dem bundesweiten Durchschnitt. Der liegt bei 20 Prozent.

Andererseits wird auch der geplante Windpark bei Niedernhausen die Eppsteiner Energiebilanz nicht verbessern: Er steht auf Niedernhausener Boden und fließt deshalb nicht in die Eppsteiner Energiebilanz.

Schomburg versicherte, die Stadt habe beim Klimaschutzmanagement auch den Wald, den Erhalt von Feuchtgebieten und Biodiversität im Blick, ebenso das Thema „Schwammstadt“, aber eben auch den individuellen CO<sub>2</sub>-Ausstoß der Einwohner. Das ist so vorgeschrieben in den Richtlinien für das Klimaschutzkonzept. Deshalb fehlen Richtlinien für den Artenschutz.

Um die Menschen mitzunehmen, sei es wichtig, zu definieren, was sie an ihrer Stadt schätzen, aber auch, wo sie selbst etwas verändern können, ergänzte Alexandra von Winning, als Geschäftsführerin der Frankfurter Nachhaltig-

### Lars Krehan neuer Manager für Klimaschutz beim MTK

Vor rund einem Jahr folgte Lars Krehan auf Daniel Philipp im Amt des Klimaschutzmanagers des Kreises. Der 26-jährige Krehan ist in Hofheim aufgewachsen. Nach dem Fachabitur mit Schwerpunkt Wirtschaft und Verwaltung an der Konrad-Adenauer-Schule absolvierte er ein Studium der Wirtschaftsgeografie an der Goethe Universität Frankfurt, das er 2024 mit dem Bachelor abschloss. Es folgten Praktika beim Umweltamt der Stadt Frankfurt und einem Windkraft-Unternehmen.

Zu den Aufgaben des Klimaschutzmanagers gehört es, im Verbund mit den Kommunen auf die Ziele aus dem Klimaschutzkonzept des Kreises hinzuwirken. Dazu gehört zum Beispiel die Reduktion des „Treibhausgases“ CO<sub>2</sub> um ehrgeizige 83 Prozent bis 2040 im Vergleich zu 2015. Laut Kreistagsbeschluss soll Krehan die im Klimaschutzkonzept festgeschriebenen Maßnahmen, die allesamt unter Finanzierungsverbehalt stehen, aktualisieren und priorisieren und dem Kreistag jährlich einen Bericht vorlegen. Das Klimaschutzkonzept ist auf der Internetseite des Kreises unter [www.mtk.org](http://www.mtk.org) abrufbar (Suchwort „Klimaschutzkonzept“).



Auf großen Blättern notieren die Teilnehmer Gedanken und Anregungen zum Klimaschutz und kamen miteinander ins Gespräch. Foto: bpa

keitsagentur Lust-auf-besser-Leben gGmbH, die als Ko-Moderatorin half, den Austausch zwischen den Teilnehmern zu fördern.

Die Zuhörer hatten selbst viele konkrete Ideen zum Klimaschutz. Eine der ersten Forderungen lautete, den Erhalt der Biodiversität in Eppstein als festen Punkt ins Konzept aufzunehmen. In diese Richtung ging auch der Vorschlag, keine weiteren Naturflächen in Wohn- und Gewerbegebiete umzuwandeln.

Nach den Vorträgen hatten die Zuschauer Gelegenheit, ihre Ideen zu unterschiedlichen Themen zu notieren. Dazu hatte Schomburg Tische zusammengestellt und weißes Plakatpapier mit Stichpunkten ausgelegt mit Stichworten wie „Mobilität“, „Energie und Gebäude“ oder allgemein „Eppsteiner Visionen“, Raum für Ideen und Bedenken oder „Klimaschutz an Kitas und Schulen“. 120 Punkte wurden auf diesen Blättern gesammelt. Beim Wandern von einem Tisch zum andern, kamen die Teilnehmer miteinander ins Gespräch und diskutierten über einzelne Punkte.

Mehrfach gefordert wurde die Entsiegelung von Flächen und zusätzliche Grünflächen in der Stadt. Zum Teil wurden ganz konkrete Vorschläge gemacht: Die gepflasterte und asphaltierte Fläche in der Ortsmitte von Vockenhausen wünschten sich einige deutlich grüner mit Bäumen. Ein Vorschlag für das Altstadtzentrum lautete, „Bäume pflanzen, statt Sonnenschirme aufstellen“. Andere forderten Trinkwasserbrunnen auf den Dorfplätzen, andere, Prämien in Form von Pflanzen auszuloben zum Lohn für jeden entsiegelten Vorgarten. Anreize schaffen

### Mitgliederwerber unterwegs für das DRK im MTK

Seit Montag informieren Werber der DRK-Ortsvereinigung persönlich die Eppsteinerinnen und Eppsteiner an ihrer Haustür über die gemeinnützige Arbeit und bitten um eine Fördermitgliedschaft beim DRK im Main-Taunus-Kreis. „Das DRK ist eine wichtige und unverzichtbare Organisation in der Gesellschaft. Als gemeinnütziger Verein sind wir auf Spenden und Mitgliedsbeiträge angewiesen, um die vielfältigen Dienstleistungen anzubieten“, erklärt Stephan Racky vom DRK Eppstein. Im MTK sind dies die Förderung der Gesundheit, der Wohlfahrt und der Bildung, der Arbeit mit Kindern und



Silke und Stephan Racky (2., 3. v.l.) vom DRK-Vorstand mit dem Team der Mitgliederwerbung. Foto: S. Hofmann

sei allemal besser als Verbote, lobte Bürgermeister Alexander Simon diesen Vorschlag.

Ein Regenwassermanagement wurde gefordert zum Bau von Zisternen und der Anlage von Teichen. Mittelinseln in Straßen, hieß es, könnten zu Wasserspeichern umgebaut werden.

Bürgerstrom müsse lokal produziert und genutzt werden. Teilnehmer schlugen vor, zentrale Speicher einzurichten in Quartieren, in denen Solaranlagen betrieben werden. Anstelle von Flächenphotovoltaikanlagen auf Wiesen sollten PV-Anlagen als Überdachung von Parkplätzen gebaut werden. Für den Bahnhof werde das gerade geprüft, ließ Alexander Simon wissen.

Etliche wünschten sich Wiesen und Büsche statt Rasenflächen und ein Nutzungskonzept für Grünflächen, das beispielsweise das Mähen reguliere.

Der öffentliche Nahverkehr müsse besser werden. Aktuell sei er wegen der zahlreichen S-Bahn-Ausfälle „unterirdisch“, urteilte ein Teilnehmer. Simon machte wenig Aussicht auf schnelle Verbesserung: Das veraltete Stellwerk soll erneuert werden, werde aber frühestens 2029 fertig. Der Ausbau der Radwege und bessere Radwege, vor allem zu den Schulen, wurde mehrfach gefordert, mehr Laufgruppen für Schüler und sichere Fußwege angeregt. Für den Unterricht wünsche man sich mehr Waldtage, nachhaltiges Unterrichtsmaterial, dass Ernährung als Thema und Bodenentsiegelung als Schul- oder Vereinsprojekt aufgegriffen werden. Deutlich mehr Ladestationen für Elektroautos wurden gefordert, in Niederjossbach gebe es noch gar keine, trotz des S-Bahnhalts, monierte ein Teilnehmer.

Die Menschen müssten für Dachbegrünung sensibilisiert und das „Feindbild Wärmepumpe“ korrigiert werden, hieß es auf einem der Plakate. Vermieter sollten gezielt als Multiplikatoren auf Umrüstung ihrer Häuser angesprochen, Hausbesitzer von der Wirtschaftlichkeit einer energetischen Sanierung überzeugt werden. Dazu sei eine fallbezogene Unterstützung sinnvoll, aber auch ein Konzept zur Standardisierung von energieeffizienten Maßnahmen.

Schomburg war am Ende der Veranstaltung sichtlich beeindruckt: „So viele gute Ideen seien genannt worden.“ Sie versicherte, die Anregungen würden aufgegriffen und von ihr ausgewertet. Nach den Sommerferien will sie zu einer weiteren Bürgerversammlung zum Klimaschutz einladen und bis dahin eine Online-Umfrage bei Industrie, Handel und Gewerbe machen. Denn auch die Unternehmen müssten beim Klimaschutz mit einbezogen werden, sagt sie. Im Februar muss das Konzept schon fertig sein. Das ist knapp bemessen. bpa

Jugendlichen, Hilfe für Opfer von bewaffneten Konflikten, Naturkatastrophen und anderen Notsituationen, Verhütung und Linderung menschlicher Leiden, die sich aus Krankheit, Verletzung, Behinderung oder Benachteiligung ergeben, Blutspendedienst, Suchdienst und

Familienzusammenführung.

Die Werber sind an ihrer DRK-Kleidung und einem DRK-Ausweis erkennbar. Sie sind zwischen 8 und 20 Uhr unterwegs, damit sie auch klassisch Berufstätige erreichen. Bei Fragen zur Werbeaktion und zur Fördermitgliedschaft gibt Sven Hofmann, Mitarbeiter im Mitgliederservice, Telefon 061 92 2077-27, Auskunft.

## Gegensätze der Kulturen und ein Blick hinter die Kulissen

– Fortsetzung von Seite 1 –

Der chinesische Kaiser dankte ab, die Republik wurde ausgerufen. Prinz Sou-Chong wird zum Ministerpräsidenten berufen und soll sofort abreisen, um sein Amt zu übernehmen. Lisa entschließt sich, dem Geliebten ins Reich der Mitte zu folgen, obwohl ihr Verehrer, der von Tenor Gastone Efficace aus Argentinien gespielte Graf Gustav von Pottenstein, genannt Gustl, ihr ins Gewissen redet.



Sou-Chong und Lisa gestehen sich ihre Liebe.

Im zweiten Akt ist der Schauspielplatz nach Peking verlagert, die Bühne dekoriert mit einem goldfarbenen Buddha flankiert von zwei chinesischen Kobras ebenfalls in goldener Farbe. „Die alten Zöpfe sind ab“, frohlockt Lisa. Doch schon die Berufung des Prinzen als Ministerpräsident im opulenten goldfarbenen Gewand lässt Zweifel aufkommen. Die Tradition – trotz Ausrufung der Republik – setzt sich durch: Bariton Richard Alexandre Rittelmann in der Rolle des Onkel Tschang bestimmt stimmgewaltig mit überzeugender Autorität, dass der Prinz drei mandchurische Bräute zu heiraten habe. In dieser Rolle schweben Julia und Eva Palmert sowie Burgschauspielerin Judith Graf unter einem Baldachin über die Bühne.

Lisa ist entsetzt, daran kann auch Gustl nichts ändern, der inzwischen in Peking eingetroffen ist und Lisa zu trösten versucht. Parallel entspinnt sich eine zarte Liaison zwischen ihm und Mi, der Schwester des Prinzen, bezaubernd in Szene gesetzt vom Sopran Katrina Taynara.

Lisa erkennt die unüberbrückbaren Gegensätze ihrer Kulturen und will mit Gustl nach Hause fahren. Sou-Chong aber besteht darauf, die Liebe seines Herzens zu halten. Der Publikumsliebbling, das Lied „Dein ist mein ganzes Herz“, legt Zeugnis ab von seinen Gefühlen und seiner Gesinnung. Doch er fordert auch die Unterordnung seiner Liebsten ein: „Ich bin Dein

Herr“. „Ein böser Traum“, entgegnet Lisa.

Nach einem missglückten Fluchtversuch kann sie ihn mit Hilfe von Mi schließlich umstimmen. Sou-Chong gibt Lisa frei und bleibt mit einem traurigen Lächeln zurück. Auch Mi stimmt am Schluss traurig in den Refrain „Immer nur Lächeln“ ein.

Das Publikum spendete reichlich Applaus für die Auf-führung, darunter sogar Fans aus Köln: Seniorin Heidemarie Daum hatte die Reise unternommen, um sich mit ihren Enkeln Paul und Philipp Hamann ihre Lieblingsoperette anzusehen. mi

### Probe fügt sich zum glanzvollen Ganzen

Intendant Michael Vaccaro von der Opera Classica Europa und Erste Stadträtin Sabine Bergold deuteten es in ihrer Begrüßung an: „Aufmerksame Besucher werden drei Eppsteiner auf der Operettenbühne erkennen...“

Wie es dazu kam: Bei den Burgschauspielern fragte Vaccaro vor Wochen an, ob sie drei Bräute für die Operettenaufführung stellen könnten für einen kurzen Auftritt nach der Pause. Burgschauspieler-Chefin Juliane Rödl fragte im Netzwerk herum und hatte auch schon eine Idee: „Vielleicht ein besonderer Einsatz für die Palmert-Girls – hihihhi?“ Das haben wir als Fans der Burgschauspieler und der Opera Europa gerne aufgegriffen und so

schlüpften Geschäftsführerin Julia Palmert und ihre Schwester Eva in die Rolle der Mandchur-Mädchen – Redakteurin Beate Schuchard-Palmert weilte derweil im Urlaub. Als dritte Braut war Judith Graf von den Burgis mit dabei, und Petra Sager wirkte als Baldachinträgerin mit.

Die vier Statistinnen erlebten einen spannenden Tag auf der Burg. Um 14.30 Uhr war Vaccaro mit seinem Team noch voll beschäftigt mit dem Aufbau der Technik. Die ersten Musikerinnen und Musiker des Orchesters der Opera Classica unter ihrem Dirigenten Hans Härle nahmen ihre Plätze unterm Pavillon auf der seitlichen Bühne ein. Sopranistin Claudia Grundmann probte ihre Einsätze als Lisa. Gegen 15 Uhr kam Tenor Marco Antonio Rivera den Westaufgang hinaufgestiegen, ließ seinen Rucksack fallen und setzte als Prinz Sou-Chong sogleich im Duett mit Lisa ein.

In der Garderobe in der Kemenate wurden die vielen Kostüme vorbereitet. Regisseur Paul Votruba gab den Balletttänzerinnen, Schauspielerinnen und Chormitgliedern Anweisungen. Die meisten wussten, was zu tun ist,

und so fügte sich das für die vier Amateure etwas chaotisch anmutende Proben zu einem farbenfrohen, musikalischen Ganzen in zwei Welten, dem beschwingten Wien der Jahrhundertwende um 1912 und dem glanzvollen Hof in Peking.

Gekrönt wurde der Tag mit der After Show-Party in der Juchhe der Burgschauspieler, wo die Opersänger als Zugabe das berühmte „Brindisi“ aus Verdis „La Traviata“ gaben – „Auf Freunde, lasst die Gläser klingen“. Das wurde in der Juchhe mit Freude umgesetzt. jp



Petra Sager, Judith Graf und Eva Palmert (v.l.) in der Garderobe. Fotos: Julia Palmert  
Weitere Fotos: [www.eppsteiner-zeitung.de](http://www.eppsteiner-zeitung.de)

## Fehleinschätzung: Eppsteiner Publikum ist wetterfest

Der Sonntagabend, 20. Juli, auf Burg Eppstein endete mit großen Emotionen. Das Publikum des Kabarettisten HG. Butzko war traurig, fassungslos und sehr enttäuscht über die extrem kurzfristige Absage, die Kulturdezernentin und Erste Stadträtin Sabine Bergold zusammen mit dem Künstler exakt fünf Minuten vor Veranstaltungsbeginn verkündete. Die offizielle Begründung war eher schwammig. Es seien 120 Karten verkauft worden, aber davon seien 80 Besucher nicht erschienen. Diese Zahl stellte sich auf Rückfrage als reine Schätzung heraus. Der Hinweis auf die wartenden Gäste in der Juchhe, die den Regen bei einem Gläschen Wein verplaudert hatten, bügelte Bergold genervt ab. Die Absage sei mit dem Künstler abgesprochen. Es werde einen Nachfolgetermin geben, die Karten behalten ihre Gültigkeit oder könnten zurückgegeben werden. „Es hätte doch keinem mehr Spaß gemacht“, erklärte Bergold – eine Fehleinschätzung. Sie meinte damit offensichtlich in erster Linie den Künstler selbst.

Open Air-Veranstaltungen wie die Burgfestspiele haben ihre eigenen Regeln. Erfahrene, langjährige Burgfestspielbesucher wie Ulrike Herrmann erkennt man an ihrer Ausrüstung: Ein Handtuch, um einen verregneten Sitz abzutrocknen, ein Kissen oder eine Decke für den kalten Stuhl, einen Regenponcho und flache, bequeme Schuhe für den Aufstieg zur Burg. Natürlich gibt es auch die Unerfahrenen, die

auf Stöckelschuhen mit rückenfreiem Cocktaillkleid zum Theaterabend aufbrechen, um unvermittelt in der Realität der Burgromantik zu landen. Genauso gibt es bei Künstlern die handfesten Profis, die für ihr tapferes Open-Air-Publikum ihr gesamtes Potenzial freilegen, ihre Gäste in ihren Bann ziehen und Wetterkapriolen mit einem flotten Spruch beiseite wischen. Aber auch Künstler wie Butzko. Er gab den verbliebenen Besuchern keine Chance mehr, ihre Plätze einzunehmen und verwies auf den Ausweichtermin. Volker Steuernagel alias Bürger Jordan, selbst leidenschaftlicher Schauspieler, kommentierte die Absage mit den Worten: „Ich hätte auch vor zehn Leuten gespielt. Das gebietet die Höflichkeit. Wer Freilichtbühne akzeptiert, der muss mit Wetter klarkommen. Mir ist die Wertschätzung von wenigen echten Fans lieber als der volle Saal.“

Ulrike Herrmann war empört über die Absage, die Art und die Argumente. In ihrer langjährigen Festspielenerfahrung habe sie Gewitter, Starkregen, glühende Hitze, unterbrochene und abgebrochene Vorstellungen erlebt. Doch man hätte sich darauf verlassen können, dass die Vorstellung begann, sobald der Regen aufhörte. Auch Karl Mutterer aus Vockenhausen machte aus seinem Unmut keinen Hehl. Er hätte bereits seit vier Tagen die Wetter-App beobachtet, die Entwicklung hätte sich klar abgezeichnet und sei exakt wie angekündigt eingetreten. Punkt 19.30 Uhr habe der Regen

planmäßig aufgehört. Bis kurz vor 21 Uhr standen enttäuschte Gäste an den Stehtischen in der warmen Sommernacht und diskutierten den Vorgang. Es gab lange Gesichter bei dem älteren Ehepaar, das wegen Butzko extra einen Kurzurlaub in die Region gemacht hatte, ein junger Mann aus Kelkheim hatte sich sein Geburtstagsgeschenk für seine Frau völlig anders vorgestellt, Freundeskreise hatten sich extra für den Abend verabredet und genossen wenigstens noch ein wenig die Burgatmosphäre.

Manche hatten sich wegen des vorangegangenen Regens auf den Wetterhinweis auf der Eintrittskarte verlassen. So standen gegen halb sieben rund 30 Besucher vor verschlossenen Türen am Bürgerhaus. Hinweise auf der Webseite der Stadt suchte man vergeblich. „Wir müssen spätestens um 13 Uhr eine Entscheidung treffen, damit wir die Technik und die Bestuhlung im Bürgerhaus vorbereiten können. Wir hatten uns mit Rücksicht auf die bewirtenden Vereine für die Burg entschieden“, erklärte Bergold. Das klingt fast schon zynisch, denn statt ebenfalls mit ihren Brezeln ins Bürgerhaus umziehen zu können, blieben die Burgschauspieler auf Speisen und Getränken weitestgehend sitzen. Für die Helfer von der Schachvereinigung im Ostzwinger war die Situation durch den vorangegangenen Regen und die entgangenen Umsätze einer Pause noch katastrophaler. Sie hatten Vesperteller vorbereitet, die nicht verkauft wurden. ffj

## Opera et Cetera: Mit dem Notenschlüssel um die Welt

Der Wettergott erklärte Burg Eppstein letzten Samstag offiziell zur regenfreien Zone und erteilte Gewitterwolken Hausverbot. Im Rahmen der Burgfestspiele hatte der Kulturkreis Eppstein zu einer musikalischen Reise rund ums Mittelmeer eingeladen. Auf dem Programm standen beliebte Melodien aus Oper, Musical und Hitparade. Zu Gast war die „Opera et Cetera“. Geegründet wurde das Projekt 2011 von dem Tenor Keith Ikaia Purdy und bietet seitdem jungen Gesangstalenten eine Möglichkeit, sich auf der Bühne zu präsentieren.

In seiner Begrüßungsrede bezeichnete Bürgermeister Alexander Simon den Kulturkreis Eppstein und dessen Vorsitzenden Horst Winterer als „Goldreserve“ der Stadt und dankte allen Beteiligten für ihr Engagement.

Die Moderation des musikalischen Streifzuges übernahm Michael Blevins. „Vieles ist gespalten in unserer Welt, die Musik bringt alle zusammen.“ Seine Worte umschreiben treffend das internationale Ensemble von „Opera et Cetera“: Sopran Jessica Fründ (Bad Schwalbach), Mezzosopran Kaylee MacPhee (Las Vegas), Tenor Younjo Choi (Südkorea), Bariton Alex Winn (Texas), Bassbariton Timon Führ (Mainz) und Pianistin Seung-Jo Cha (Südkorea). Den gemeinsamen Auftakt bildete „Around the World“ von Elmer Bernstein.

Danach leitete Seung-Jo Cha zu Jacques Offenbachs Barcarole „Belle Nuit“ über. Jessica Fründ und Kaylee MacPhee verlegten Venedig's Canale Grande kurzerhand in die Burgstadt und verbreiteten eine stimmliche Magie, deren Strahlkraft und Poesie tief berührten. Das neapolitanische Lied „Santa Lucia“, interpretiert von Alex Winn und Timon Führ, überzeugte mit vokaler Eleganz.

Mozarts Opern sind durchtränkt von italienischem Temperament, obwohl der Komponist selbst bodenständiger Österreicher war. Aus seiner Oper „Cosi fan tutte“ erklang das Terzett „Soave sia il vento“ mit Jessica Fründ, Kaylee MacPhee und Alex Winn. Ohne Kostüm, ohne Requisite, nur mit dem eigenen Klangkörper ausgestattet, erschuf das Trio virtuos eine unbeschreibliche Atmosphäre.

„Opera et Cetera“ bot das italienische Lied



Die Stars von Opera et Cetera, Kaylee MacPhee, Timon Führ, Younjo Choi, Alex Winn und Jessica Fründ, nutzten die verschiedenen Ebenen der Burg.  
Foto: Julia Palmert

„Tiritomba“ dar. Interpretiert wurde es bereits vom Ausnahmetenor Josef Schmidt und vom Entertainer Peter Alexander. In Eppstein vereinten sich die Stimmen von Younjo Choi, Timon Führ und Alex Winn zu einem dynamischen Wechselspiel. Unterstützt wurden die drei Sänger sogar vom Publikum. Moderator Michael Blevins hatte ausdrücklich erklärt: „Mitsingen ist nicht nur erlaubt, sondern erwünscht. Intonation ist Nebensache.“

Keine Nebensache sind Liebe, Eifersucht, Abschied und Verletzlichkeit. Von diesen Dingen handelt das spanische Zarzuela-Lied „No puede ser“, das der Tenor Younjo Choi gefühlfoll interpretierte.

Tenöre wie Beniamino Gigli und Mario Lanza hatten es im Repertoire, auch die Schauspielerin Gina Lollobrigida sang „La Spagnola“. Nun wagte es Jessica Fründ. So wie sie die Töne in der Höhe versilberte und in der Tiefe vergoldete, Handküsse verschenkte und kurz die Rosenranke auf der Bühne zu ihrer Spielpartnerin machte, ist „La Spagnola“ um eine wunderbare Version reicher geworden.

Für die Zigarettenarbeiterin Carmen (Kaylee MacPhee) ist ihre sinnliche Arie „Seguidilla“ ein Spiel mit dem Feuer. Sie entfacht im Sergeanten José (Younjo Choi) einen Flächenbrand zwischen Pflicht und Begehren. Ein ebenso glühender Verehrer Carmens ist Escamillo. Bassbariton Timon Führ agierte in dieser Partie stimmlich stilsicher und mit gekonntem Hüftschwung.

Der Text „Mann von La Mancha“ stammt von Dale Wasserman, die Musik von Mitch Leigh. Beim Musical-Song „The Impossible Dream“ zeigte Alex Winn eindrucksvoll auf, dass in jedem Sänger oft auch ein Don Quijote steckt. Dafür gab es viele Bravorufe. Moderator Michael Blevins führte die Zuschauer dann ins italienische Mantua. Die Kostprobe aus Verdis Oper „Rigoletto“ beeindruckte mit gestalterischer Dezent und tiefgehender Intensität.

Beinahe nahtlos wechselte die Szenerie: Mauern wurden zu Meeren, Rosen bekamen Flossen, Eppstein wurde Neapel und das Publikum sang unter Anleitung von Timon Führ „Die Capri-Fischer“. Während die Frauenstimmen etwas zaghaft „die rote Sonne im Meer versinken ließen“, schienen zahlreiche Männerstimmen bei „Bella, bella, bella, Marie“ auf fallend abgeklärt.

Younjo Choi hatte die Tenorarie „Nessun dor-

ma“ im Gepäck, flutete den Burghof mit virtuos ausbalancierten Tönen und wühlte die Zuhörernden emotional auf. Beim „O sole mio“ verwob das Ensemble seine Stimmfarben differenziert zum großen Finale vor der Pause.

Alle rotgepolsterten Stühle in der Juchhe brauchten etwas Zeit, um spontane „O sole mio“-Gesänge einiger Zuschauer zu verdauen. Dann genossen die Gäste ihre Erfrischungen. Sekt sprudelte, Rheinwein duftete und so manche Bockwurst lugte dampfend aus einem Weizenbrötchen. Gläser mit Aperol klirrten, Laugenbretzel krümelten bei angeregtem Geplauder.

Die Burgschauspieler machten Catering zur Herzenssache. Erst als „Drei von Tankstelle“ ein Intermezzo anstimmten, erklärte man die Pause für beendet. Timon Führ verblüffte mit seinem stimmlich exzellent ausgeloteten Vortrag von „La femmine d'Italia“ von Giacomo Rossini. Vom selben Komponisten stammt „Cruda Sorte“. Kaylee MacPhee verlieh der Arie raffinierte Facetten und lotete ihr Stimmregister kunstvoll aus.

Das Publikum traf nun in Paris auf Puccinis „La Bohème“. Das Duett zwischen Rodolfo und Marcello, in welchem den Künstlern Feder und Pinsel streiken, weil sie zu angefüllt sind von Liebeswirren, übernahmen Younjo Choi und Alex Winn. Beide schwelgten elegisch in satter Tiefe und strahlender Höhe. Es schien, als wolle niemand der Erste sein, den Zauberbann der Sänger mit Applaus zu brechen.

Kein Konzertabend kommt ohne das Blumenduetten aus der Oper „Lakmé“ von Léo Delibes aus. Jessica Fründ und Kaylee MacPhee brillierten seelenvoll mit feingeschliffenen Tönen. Eine unterhaltsame Adaption des Chansons „C'est si bon“ rückte wiederum Paris in den Blickpunkt und die Wandlungsfähigkeit des Baritons Alex Winn in den Vordergrund. Weiter ging es mit dem „Phantom der Oper“. Empfindsam sangen Jessica Fründ und Timon Führ „Mehr will ich nicht“.

Das Eppsteiner Publikum wollte mehr als das darauf folgende Trinklied aus dem Musical „Les Misérables“. Es wollte mehr, als nur selbst das Glas zu erheben. Es wollte den schönen Abend voller Musik mit außergewöhnlichen Stimmen festhalten. „Opera et Cetera“ bedankte sich furios mit dem „Brindisi“ aus Verdis „La Traviata“. Auf der Bühne wurde eingeweiht, die Flasche auf das Piano gestellt und ein allgemeiner Rundgesang beschloss die musikalische Reise. Pianistin Seung-Jo Cha setzte zum Schlussakkord an. Das ganze Konzert über begleitete sie das Ensemble als grandiose Ein-Frau-Philharmonie. Die Blaue Stunde senkte sich still über die Burg, die Herzen des Publikums klangen wider.

Noch sind die Burgfestspiele nicht vorbei. Wer Zeuge einer Revolution auf Burg Eppstein werden möchte, besucht am 3. August um 19.30 Uhr Michael Quast und dessen Volkstheaterstück „Feuer! De Maa brennt“. Karten sind online unter [www.frankfurtticket.de](http://www.frankfurtticket.de) erhältlich.



JANINE REINISCH

Fußball Mental Coach  
Systemisches Coaching und Supervision  
Persönlichkeits- und Organisationsaufstellungen  
Biodynamische Körperarbeit

0175 240 46 66

coaching@janinereinisch.de  
coachingangebot-janinereinisch.de



## Szenen der Altstadt zeichnen lernen

Mitte Juli fand ein Zeichenkurs „Urban Sketching“ in der Eppsteiner Altstadt statt. Beim Urban Sketching wird die Stadt direkt vor Ort gezeichnet – mit allem, was dazugehört, nicht nur mit idyllischen Ansichten. Im Mittelpunkt steht der persönliche Blick statt Perfektion. Urban Sketcher teilen ihre Zeichnungen online und schaffen so ein authentisches visuelles Tagebuch der Städte.

13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer stellten sich den Zeichenaufgaben der Dozentin Anne Nilges. Zur Einführung auf das Thema, zeigte die Dozentin Arbeiten in ihrem Skizzenbuch, was ihr als visuelles Tagebuch dient, um Erlebnisse und Erinnerungen festzuhalten.

Deshalb waren neben der finalen Hauptskizze, dort unter anderem auch unfertige Miniskizzen und Farbproben zu sehen.

Da das „Urban Sketching“ immer draußen stattfindet, waren die Teilnehmer überrascht, als Anne Nilges ihr kleines Malatelier zeigte. Das Klemmbrett war mit Magneten versehen, die den kleinen Farbkasten und Wasserbehälter hielt. Klemmen stabilisierten das Skizzenbuch auf dem Brett und dienten auch als Pinselhalter. Einen Einblick über die Arten von Stiften gab es zum Abschluss der Einführung. Bepackt mit einem klappbaren Stuhl und Taschen mit den Malutensilien, startete die Gruppe in den Praxisteil. Im Fokus der ersten Übung stand der Zeichenprozess und nicht das Resultat. Unter dem Motto „Den Strich lockern, dem Auge vertrauen“ ging es um das Blindzeichnen. Dabei war der Blick nur auf das Zeichenobjekt zu richten und nicht auf das Blatt. Diese Methode dient dem Loslassen und Ungenauigkeiten zu akzeptieren. „Die Furcht vor dem perspektivischen Zeichnen wurde bei der Übung auch etwas genommen, denn das



Von der Treppe am Woogberg aus hatten die Zeichner die Burg im Blick. Foto: Y. Winterer

plastische Bildtiefe darzustellen. Die letzte Herausforderung war das Kolorieren der Skizzen. Dafür nahmen sich die Maler die Szenerie um das Alte Rathaus auf dem Wernerplatz vor. Anne Nilges demonstrierte eine Möglichkeit der farblichen Malmethode, in dem sie ohne Vorzeichnung erst einmal nur die dunklen Farben um helle Objekte auf das Blatt malte und dann später mit einem Feinliner Details einzeichnete. Nach jeder Übungseinheit legten alle die Arbeiten auf dem Boden aus und besprachen Aspekte der Umsetzung.

Nun gelte es, das Erlernte zu üben. Alle Interessierten sind deshalb zu einem Sketchingtreff am Sonntag, 17. August, ab 11 Uhr in die Altstadt von Eppstein eingeladen. Anmeldung bitte über [yvonne.winterer@lichtsinne.com](mailto:yvonne.winterer@lichtsinne.com).

Veranstalter des Zeichenkurses ist der Kulturkreis Eppstein, initiiert von der Künstlergruppe Eppstein. Die Gruppe „Zusammenkunst“ trifft sich jeden letzten Mittwoch im Monat ab 18 Uhr im Restaurant „Wunderbar“ zu einem Stammtisch. Weiter Informationen unter [www.kk-eppstein.de/kuenstlertreff](http://www.kk-eppstein.de/kuenstlertreff). EZ

Auge erkennt die Linienführung ganz gut“, hat Yvonne Winterer beobachtet. Um die Perspektive besser auf dem Blatt übertragen zu können, studierten die Teilnehmer die Häuserlinien, in dem sie mit ausgestrecktem Arm und einem Bleistift den Linienverlauf aufzeigten.

Die nächste Aufgabe war das schnelle scribbeln in einem kleinen eingezeichneten Rahmen, um den Ort kennenzulernen und eine passende Szene für eine längere Zeichnung zu finden. Die dritte Übung fand auf der Kneippstiege mit Blick auf die Seitenansicht der Burg statt. Dort stand das Erkennen und Übertragen von Tonwerten im Vordergrund, um eine



## Künstlerwettbewerb „Balance“

Balance – Das ist das Thema beim Wettbewerb für Künstlerinnen und Künstler im Main-Taunus-Kreis in diesem Jahr. Den Ausgleich suchen, die Natur feiern, zur Ruhe kommen, mit Farben und Formen spielen, das Thema „Balance“ hat viele Facetten und schenkt Raum für unterschiedliche Interpretationen.

Die Künstlerinnen und Künstler aus dem Main-Taunus-Kreis, die entweder dort wohnen oder einer Künstlervereinigung aus dem Kreis angehören, sind aufgerufen, am Wettbewerb zum Thema „Balance“ teilzunehmen. Es werden der Eppsteiner Kunstpreis in Höhe von 1500 Euro und der Bürgerpreis in Höhe von 300 Euro vergeben.

Der Kulturkreis Eppstein (KKE) schreibt diesen Wettbewerb zum sechsten Mal kreisweit aus und freut sich über viele Künstlerinnen und Künstler, die ihre Werke aus Malerei, Grafik, Skulptur/Plastik, Installation und Fotografie einreichen. Die erforderlichen Informationen und Anmeldeformulare stehen unter [www.kk-eppstein.de/kuenstlerwettbewerb-2025](http://www.kk-eppstein.de/kuenstlerwettbewerb-2025).

Die Werke werden im Bürgersaal in Eppstein vom 2. bis 9. November präsentiert, der Anmeldeschluss für die Künstlerinnen und Künstler ist der 9. September.

Eine fachkundige Jury wird die Auswahl der Werke vornehmen und die Preisträgerinnen und Preisträger ermitteln. Die Jury 2025 setzt sich wie folgt zusammen: Andrei-Dorian Gavrilă: Freiberuflicher Fotograf für Street Photography und Videography; Angel Psychinov: Maler im Stil des Hyperrealismus, Kurator der Taunus Sparkasse und im Vorstand der Barbara und Dr. Hans-Werner Dilde Kunst & Kulturstiftung; Blanka Slavik-Wunnicke: Mitarbeiterin am Museum Reinhard Ernst (mre) in Wiesbaden und an der Hochheimer Kunstsammlung; Ling Wang-Hohmann: Galeristin in Eppstein.

Während der Ausstellung können die Bürgerinnen und Bürger wieder selbst ihr Lieblingswerk für den Bürgerpreis auswählen. Das KÜWE-Projektteam des Kulturkreises ist per E-Mail an [kunstpreis@kk-eppstein.de](mailto:kunstpreis@kk-eppstein.de) oder telefonisch unter 0151 72 17 89 20 (abends) erreichbar.

## Benefizkonzert für Menschen in der Ukraine

Am Samstag, 23. August, findet um 18 Uhr in der Talkirche das 5. Benefizkonzert für die Ukraine statt. Unter dem Motto „Konzert (mit) ohne Orchester!“ gestalten es Anna Victoria Tyshayeva, die selbst aus Odessa stammt, am Klavier sowie die beiden Geiger Michel Gershwin und Igor Mishurisman. Sie spielen Werke für ein und zwei Violinen und Orchester von Antonio Vivaldi, Ralph Vaughan Williams, Edward Grieg, Frederic Chopin und Maurice Ravel. Den Orchesterpart dabei übernimmt Anna Tyshayeva am Klavier.

Der Erlös dieses Konzertes wird, wie bei den vier vorangegangenen Benefizkonzerten, komplett an die Hilfsorganisation „M Corporation“ in Odessa weitergeleitet, die vor allem kranke Kinder, ältere Menschen, Verwundete und Ver-



Michel Gershwin  
©Sabine Lippert



Anna Victoria Tyshayeva  
Foto: EZ



Igor Mishurisman  
Foto: privat

sowie dringend erforderliche Medikamente.

Der Eintritt zum Konzert in der Talkirche ist frei, großzügige Spenden sind erwünscht. Sämtliche Einnahmen des Konzertes werden komplett weitergeleitet und kommen den betroffenen Menschen direkt zugute. Wer einen größeren Betrag spenden möchte, kann dies an folgendes Konto tun: Ev. Talkirchengemeinde Eppstein, IBAN: DE81 5105 0015 0225 0222 24, Stichwort: Odessa. Ab einer Spendenhöhe von 50 Euro wird eine Bescheinigung ausgestellt.

## Ehemalige Kreuzchorsänger in der Talkirche

Am Samstag, 30. August, um 18 Uhr ist das „twentytwo-ensemble“ zu Gast in der Talkirche. Die zehn ehemaligen Mitglieder des Dresdner Kreuzchors sind zwei Wochen in Deutschland auf Tournee unterwegs und machen dabei auch in Eppstein Halt.

Unter dem poetischen Titel „Echo des Sommers“ präsentieren die jungen Sänger ein facettenreiches Programm, das klassische und geistliche Chorliteratur mit modernen Arrangements und humorvollen Elementen ihres vielseitigen Repertoires vereint.

Dabei entstehen bewegende Kontraste und überraschende Übergänge, von klangvollen Motetten über gefühlvolle Popballaden bis hin zu augenzwinkernden Eigenkompositionen. Nähere Infos zum Ensemble unter [www.twentytwo-ensemble.com](http://www.twentytwo-ensemble.com).

Der Eintritt zum Konzert in der Talkirche ist frei, Spenden sind willkommen.



Jan Morgenstern schwenkt die Fahne der Kerbegesellschaft Amor beim Zug durch die Neugasse.  
Fotos: Ute Mauer



Kerbmädchen und -burschen versammeln sich auf dem Kinderkarussell, das wieder zahllose Runden auf dem Dorfplatz drehte.

## Bremthaler Kerb lebt Tradition – Traktoren bei Ernte im Einsatz

Bereits zum Auftakt der Kerb ging es am späten Freitagnachmittag in der Bremthaler Dorfmitte rund. Während die Kenner schnell ein gemütliches Plätzchen zwischen Karussell, Schießbude, Süßigkeiten- und Getränkewagen ergattert hatten, eröffneten im ebenfalls schon gut besetzten Festzelt Ortsvorsteher Guido Ernst und die aktiven Kerbmädchen und -burschen mit altbekanntem Ritual offiziell die Festtage der Kerbegesellschaft Amor. Dabei lobte der Alt-Kerbeborsch auch gleich zu Beginn die junge Truppe für ihren Einsatz beim Aufbau und den Vorbereitungen für die Breendeler Kerb.

Vier Tage mit abwechslungsreichem Programm zur Feier der Schutzheiligen Margareta hatte der Vorstand mit seiner Vorsitzenden Jennifer Morgenstern auf die Beine gestellt, und bewies damit aufs Neue, wie sehr Bremthal die Tradition der Kirchweih lebt. Dabei ließen sich alle Beteiligten weder von den Kapriolen des Wettergottes, noch von den neuen städtischen Auflagen rund um die Sicherheit der Veranstaltung aus dem Konzept bringen.

Schon zum Eröffnungs-Partyabend, mit der inzwischen etablierten Band „Nite Live“, waren zahlreiche Gäste nach Bremthal gekommen, darunter viele Mitglieder benachbarter Kerbevereine. Ab Samstag, nach dem erfolgreichen Stellen des Kerbebaums, hatte dann Schlackes Anton Fink ein wachsames Auge auf das Geschehen, fest verzerrt in schwindelnder Höhe vis-à-vis des Kirchturms von St. Margareta. Dort fand am Samstagabend der traditionelle Festgottesdienst statt, bevor im Anschluss wieder ausgelassen gefeiert wurde. Diesmal heizte die Partyband „Krißler 3stigkeit“ den trinkfesten Gästen ein.

Der Kerbetermin fiel in diesem Jahr mitten in die Sommerferien und reduzierte nicht nur

die Gästezahl. Zeitgleich hatte die aktuelle Erntezeit zum Bedauern der Veranstalter auch Auswirkungen auf den traditionellen Umzug, es fehlten helfende Hände und zugstarke Traktoren, so dass alles etwas kleiner ausfallen musste. Zu geteilten Reaktionen führte zudem das neue Sicherheitskonzept der Stadt. Auch wenn durchaus Verständnis für die Sperrung größerer Zufahrten bestand, sehe man, dass andernorts viele Umzüge mit deutlich weniger Auflagen belegt würden. In Bremthal jedenfalls wurde in diesem Jahr nur eine deutlich kürzere Strecke genehmigt, die nicht durch das Wohngebiet Am Roth führte.

Ungeachtet dieser Einschränkungen führte Opa Nass in Begleitung seiner begeisterten Enkel den Umzug mit seinem kleinen Traktor an. Ihm folgte klangstark die Egerländer Blaskapelle aus Vockenhausen und danach eine stimmungsvolle Mischung verschiedener Wagen und Laufgruppen. Mit dabei waren Aktive und Alt-Mitglieder der KG Amor und der befreundeten Kerbegesellschaften aus Igstadt, Auringen, Schneidhain, Ehlhalten, Oberjosbach und Wildsachsen, Mitglieder der SG Bremthal, des Gesangvereins Liederkranz und der Feuerwehren aus Bremthal und Niederjosbach. So hatten die Zuschauer entlang der Strecke bei strahlendem Sonnenschein ihren Spaß. Zahlreiche Anwohner versorgten Teilnehmende, Gäste und Nachbarschaft mit Speisen und Getränken. Für die zahlreiche Unterstützung durch Anrainer, Gönner und befreundete Vereine, insbesondere auch für die Unterstützung der freiwilligen Helfer bei der zeitweisen Sperrung der Straßen, bedankte sich Jennifer Morgenstern ausdrücklich.

An allen Tagen drehte sich das Karussell auf dem Kerbepplatz; zur Freude vieler Kinder spendierte die Kerbegesellschaft 100 Freikarten und farbenfrohe Buden lockten die junge Kundschaft an. Axel Baumeister feierte mit seinem kulinarischen Angebot in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum, dankbar ehrten die Bremthaler den „Imbisskönig“ für 25 Jahre Teilnahme an ihrer Kerb.

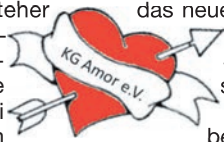
Auch in diesem Jahr stand am letzten Tag der gemütliche Frühschoppen und am Abend eine Verlosung auf dem Plan, dafür konnte die Kerbegesellschaft im Vorfeld zahlreiche neue Spender gewinnen und dank der vielen attraktiven Preise waren alle Lose schnell ausverkauft. Die Spannung wurde dann am

Montagabend noch größer, denn ein heftiger Gewitterregen verzögerte die Ziehung der Gewinnzahlen, und schließlich wurde auch Anton Fink dadurch verspätet zu Grabe getragen und standesgemäß beim Flennes beweint.

Insgesamt zeigten sich die Organisatoren der Kirchweih dennoch zufrieden, denn alles verlief friedlich und ohne Zwischenfälle. Besonders stolz waren sie auf das „Breendeler Stöffche“, das Aushängeschild der Kerbegesellschaft Amor. Der Äppler wurde von den Gästen genossen, das Keltern vergangenes Jahr hatte sich gelohnt.

Und der Vorstand blickt sofort wieder nach vorne: Die ersten Ideen fürs nächste Jahr, vor allem aber für das Jubiläum 2028, reifen in den Köpfen, während die Früchte für die kommende Apfellese bereits an den Bäumen reifen. Wer im Herbst den Ertrag seiner Bäume fürs nächste Stöffchen zur Verfügung stellen mag, meldet sich gerne bei der Kerbegesellschaft Amor, die auch das Pflücken übernimmt, denn Kerbmädchen und -jungs haben gezeigt, dass sie anpacken können.

Eine Woche später, am vergangenen Wochenende, feierte die Feuerwehr in Vockenhausen Kerb. Der große Rummelplatz, Live-Musik im Festzelt und die gute Bewirtung der Feuerwehrleute und ihrer Helfer lockten viele Besucher auf den Platz vor dem Rathaus. Am Montagabend endete das Spektakel mit dem beliebten Höhenfeuerwerk. EZ



**Mike Falke**  
Garten- u.  
Landschaftsbau

Hauptstr. 72  
Eppstein-Vockenhausen

Mobil: 0172-3168933  
falchemike9@googlemail.com



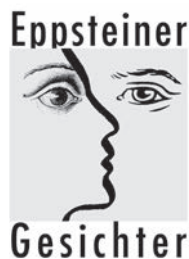
Innovative Designleuchten  
Lichtberatung u. -planung  
Haus- u. Wohnungsbeleuchtung  
Büro- u. Homeofficebeleuchtung  
Außenbeleuchtung von Haus u. Garten  
True-Light® Gesundes Licht

**Lichtzentrum**  
enjoy the light

**Lichtzentrum Kelkheim**  
Dipl. Ing. Jürgen Zager  
Frankfurter Str. 61, 65779 Kelkheim  
Tel 06195 903461  
www.lichtzentrum-myoffice.de

## Mit Oliver Schaust steht ein Fußballer an der Spitze der SG Bremthal

Bei der SG Bremthal gab es einen Führungswechsel. Robert Etmans, Vorsitzender seit 2019, der sich mit seiner Frau Eva stark im Vereinsleben engagiert hat, verabschiedete sich in die alte Heimat Hamburg. „Der Umzug kam schneller als erwartet. Unsere zwei Söhne, Schwiegertöchter und seit vorigem Jahr zwei süße Enkelinnen wohnen alle in Hamburg. Es wurde dringend großelterliche Hilfe gebraucht,



und wir sind dem sehr gerne gefolgt. Nur haben wir nicht damit gerechnet dass alles jetzt so schnell ging: Hausverkauf, neue Bleibe finden“, schrieb der sympathische Niederländer nach der Mitgliederversammlung Ende Mai an die Redaktion,

Nun hat die SG Bremthal wieder einen Fußballer als Ersten Vorsitzenden. Auf Robert Etmans folgt Oliver Schaust, der mit 15 Jahren zur SG kam, später selbst in der ersten Mannschaft spielte und seit vier Jahren als Jugendwart die Nachwuchsspieler betreut. Der 52-jährige hat drei Kinder, von denen Tochter Lena und Sohn Leo wie er selbst begeisterte Fußballer sind. Auch Ehefrau Hilke spielte früher Fußball bei den Sportfreunden Vockenhausen. Im Frühjahr übernahm Schaust den Posten, bleibt aber Jugendwart und macht kein Hehl von seiner Fußballbegeisterung.

Was ihn aber nicht daran hindert, die Leistung seiner Kollegen, Stefan Lamming von der Badmintonabteilung und Claudia Boß von der Gymnastikabteilung, rückhaltlos anzuerkennen. Die Badmintonteams seien hervorragend aufgestellt, auch dort funktioniere die vereinsübergreifende Jugendarbeit mit dem

BV Fischbach sehr gut, lobt er anerkennend, ebenso die Gymnastik- und Fitness-Abteilung.

„Das Arbeiten mit der Jugend macht mir einfach Spaß und man lernt viele Spieler von klein auf kennen“, erklärt der Elektromeister, der beruflich die Haustechnik für das Studierendenwerk Frankfurt managt, warum er die Jugend weiter leitet, obwohl die Arbeit des Vorsitzenden eines Sportvereins mit 660 Mitgliedern und drei Abteilungen schon fast ein Managerposten ist. Bei seinem Vorgänger habe er beobachtet, dass dessen enormer Einsatz möglich war, „weil er gut delegieren konnte und es ihm dabei gelang, den Zusammenhalt im Verein zu stärken“, sagt Schaust nachdenklich.

In den vergangenen Jahren haben SG und TuS Niederjosbach in gemeinsamer Anstrengung die Jugend neu aufgebaut – und dabei immer den Aufbau einer zweiten Herrenmannschaft in einigen Jahren im Blick. „Das ist unser dringendstes Problem in beiden Vereinen“, sagt Schaust. Inzwischen ist sogar eine Spielgemeinschaft von SG und TuS für die zweite Mannschaft im Gespräch. Seit diesem Jahr ist das erlaubt.

Der Nachwuchs kommt ohnehin aus allen Stadtteilen: 35 Spieler in der C- und über 50 Spieler in der B-Jugend und nach drei Jahren Pause erstmals wieder eine A-Jugend, insgesamt 180 Kinder und Jugendliche, das spreche



Oliver Schaust ist bei der SG Bremthal groß geworden und übernahm jetzt den Vorsitz.  
Foto: B. Schuchard-Palmert

für sich, ist Schaust überzeugt. Für den Nachwuchs bietet der Verein tolle Events. Zum Beispiel die FFH-Fußballschule. In den Osterferien nahmen 60 Kids daran teil. In den Herbstferien ist sie wieder auf dem Sportplatz zu Gast.

Von den Jugendlichen wechseln vier nach dem Sommer zu anderen Vereinen, an ihre Stelle rücken vier auswärtige Spieler, die zur JSG wechseln möchten. „Normales Geschäft“, sagt er. Nur wenn ältere Jugendspieler Geld verlangen, wenn sie zu einem anderen Verein wechseln, lehne die SG das ab.

„Die SG war immer stolz auf ihre Eigengewächse, das soll auch wieder so werden“, sagt er und ist zuversichtlich: „Wir haben einige Jugendliche, die den Fußball noch leben, genau wie wir früher“, und da spreche er für den TuS genauso wie für die SG. „Wir haben zusammen eine gute Jugend aufgebaut, die gilt es zu fördern. Dann haben wir auch wieder wie früher 90 Prozent eigene Spieler“, ist Schaust überzeugt. Er plant vorausschauend: „Im nächsten Jahr können unsere Vereine vielleicht schon erstmals wieder eine zweite Herrenmannschaft anmelden.“ Diese Aufbauarbeit will er gern weiter mitgestalten.

Als Vorsitzender hat Schaust auch die Sportanlage des Vereins im Blick. Da stehe einiges an: Der Platz soll ein neues Tor bekommen, die Kabinen- und Toilettenüren müssen erneuert werden. Das Dach böte Fläche für eine Photovoltaikanlage, sagt Schaust: „Das könnte ein Vorzeigeprojekt für den Verein werden.“ bpa

## SG Bremthal: Testspiele und Kreispokal

Eigentlich wollte die SGB am vergangenen Sonntag zu Hause gegen den FSV Oberwalfluf ein Vorbereitungsspiel bestreiten, dieses musste aber abgesagt werden, da Oberwalfluf im Pokal antreten musste. Mit der DJK SW Griesheim wurde für Sonntag ein neuer Testspielgegner gefunden, allerdings fand das Spiel in Frankfurt statt.

Das Spiel verlief zunächst ausgeglichen mit Chancen auf beiden Seiten. In der 24. Minute gingen die Gastgeber mit 1:0 in Führung, dabei blieb es bis Halbzeitpause. Kurz nach Wiederanpfiff erhöhten die Hausherrn auf 2:0 (49.), als Tamino Schüllermann beim Klärungsversuch im Strafraum den Ball unglücklich ins eigene Tor abfälschte. Kurz darauf sah Dennis Morawietz die Ampel-Karte und die SGB war nur noch zu zehnt. Eine recht harte Entscheidung des Schiedsrichters.

Trotz Unterzahl begann die bislang bes-

te Phase im Spiel für die Bremthaler Elf. So scheiterte Marcel Wagner mit zwei guten Abschlüssen am Torwart der Griesheimer, der mit starken Paraden den Anschlusstreffer für die SGB verhinderte. Dieser fiel dann in der 75.

Minute, als nach einer Flanke Leon Renner am langen Pfosten den

Ball vors Tor köpfte und ein Abwehrspieler ihn zum 1:2 ins eigene Tor abfälschte. In den Schlussminuten erzielte Griesheim noch einen weiteren Treffer zum 3:1-Endstand.

Am Sonntag, 3. August, bestreitet die SG Bremthal ihr erstes Pflichtspiel und tritt im Kreispokal beim TV Wallau an. Anstoß in Wallau ist um 15 Uhr. Das geplante Testspiel gegen Germania Weilbach entfällt. Am Sonntag, 10. August, startet dann die Fußball-Saison 2025/26 in der Kreisoberliga Main-Taunus (KOL). Die SG Bremthal spielt auswärts beim FC Marxheim. Anstoß ist um 15.30 Uhr.

### Sport · Sport · Sport

## Neuaufgabe Kalender

### „Eppsteiner Einblicke 2026“

Bei Calvendo erschien voriges Jahr erstmals der Kalender „Eppsteiner Einblicke“ von der Eppsteinerin Sabrina Reulecke (Autorin Brina Stein). Gemeinsam mit Hairstylist Markus Meiners unterstützte Reulecke mit Teilerlösen Natalie Bach mit ihrem Projekt „The Eppstein Farm“. Getreu dem Motto: Die Stadt Eppstein besteht aus fünf spannenden Stadtteilen und bietet weit mehr als nur die Burg hat Reulecke Fotos aus allen Stadtteilen verewigt. So etwa den traumhaften Sonnenuntergang bei The Eppstein Project (Niederjosbach) oder den Bremthaler Skulpturenpfad. Auch Events wie das Radrennen am 1. Mai sind dabei. Aufgrund der guten Verkaufserfolge im Jahr 2025, hat Calvendo nun den Kalender in drei Formaten (A3 bis A5) für 2026 neu aufgelegt. Die Preise liegen zwischen 31,99 und 20,99 Euro und wurden vom Verlag festgesetzt. Zu erwerben sind die Produkte direkt im Shop von Calvendo: <https://shop.calvendo.de/>.

## Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal  
Telefon 0 61 98 - 58 99 90  
E-Mail: [info@bremthaler-moebel.de](mailto:info@bremthaler-moebel.de)

## Schöne Sommerferien... In eigener Sache

In den Schulferien stellen wir vorübergehend auf 14-tägige Zeitungsproduktion um und liefern Ihnen eine Doppelausgabe der Eppsteiner Zeitung – die nächste am 14. August und dann wieder jede Woche. Redaktionsschluss für die Ausgabe am 14. August ist am Freitag, 8. August, Anzeigenannahme bis Montag, 1. August. Danke für Ihr Verständnis

### Bitte um Nachsicht

Unsere Austräger werden zeitweise vertreten. Dabei kann der eine oder andere Briefkasten übersehen werden. Falls die Zeitung

bei Ihnen fehlt, liegen in **Niederjosbach** im Kastanienhof (Bereich am Ausgang), in **Bremthal** bei der Tankstelle Gottron, in **Vockenhausen** bei der Bäckerei Heck und Kios Can, in **Ehhalten** am ehemaligen Laden in der Langstraße 15 und in **Eppstein** bei Edeka-Baßler und im Bürgerbüro im Stadtbahnhof Exemplare zur Mitnahme aus. Online können registrierte Leser die Zeitung bereits mittwochs als e-Paper heruntergeladen und durchblättern. Viele Beiträge stehen im frei zugänglichen Bereich auf unserer Webseite [www.eppsteiner-zeitung.de](http://www.eppsteiner-zeitung.de). Der Verlag

## Premiere für Pan-Asiatische Küche im „Taurus Le“

Seit 151 Jahren ist das Haus Nummer 30 in der heutigen Burgstraße in Eppstein Gasthaus – seit mehr als hundert Jahren ist es in Familienbesitz. 1920 kauften Heinrich Ludwig und Anna Köbler das Gasthaus „Zum Taurus“ am Wernerplatz. 1951 übernahm mit Sohn Franz und seiner Ehefrau Anni die zweite Generation. Tochter Edith wurde 1946 in der Wohnung über dem Gastraum geboren, wie die Seniorin am Donnerstagsabend lachelnd erzählte.

Die Besitzer und ihre Erben nahmen zahlreiche Umbauten und Anbauten vor und veränderten im Laufe der Jahrzehnte die Wirtschafts- und Gasträume, stockten das Dachgeschoss auf und bauten das Hotel aus, verlegten den Gasthauseingang und veränderten damit auch das Gesicht des Eckgebäudes zu Burgstraße und Rossertstraße hin.

Bis 1979 führte Edith Wißkirchen geborene Köbler das Hotel garni, verpachtete die Gaststätte seit 1964. Der „Taurus“ genoss einen guten Ruf in Eppstein und darüber hinaus und wird seit Beginn 1874 bis heute unter dem Namen „Zum Taurus“ geführt. Insbesondere das langjährige Wirtsehepaar Harry und Christel Höferer prägte von 1965 bis 2002 das gutbürgerliche Image.

Knapp ein Jahr lang stand das Gasthaus nun leer, ausgerechnet im 150. Jahr seines Bestehens. Daniela Wißkirchen, die Tochter von Edith und Besitzerin seit 2023, suchte professionelle Hilfe bei einem Gastromakler, um den Neuanfang zu planen. Gastraum und Küche wurden im Frühjahr renoviert, die Gästezimmer in den oberen Stockwerken entkernt. Dort sollen Wohnungen entstehen.

Familie Wißkirchen freut sich darauf, mit Tuan Le Manh etwas Neues in der Altstadt anzubieten. Der Koch mit vietnamesischen Wurzeln



Daniela Wißkirchen (l.) und Ehemann Ralf Großkopf (r.) begrüßen mit Tuan Le Manh und Ehefrau Ha die Gäste. Edith Wißkirchen (2. v.r.) stammt aus dem Traditionsgasthaus. Foto: Julia Palmert

öffnet am 1. August im „Taurus“ sein zweites Restaurant neben „Le's Cuisine“ in Kronberg. Le, wie alle ihn nennen, will asiatische Küche für Feischmecker in die Eppsteiner Altstadt bringen. In Kronberg ist er damit seit 2020 erfolgreich und suchte ein weiteres Restaurant in der Nähe, um sich zu vergrößern. Zehn Jahre war Le Sou Chef im renommierten Pan Asian-Restaurant Zenzakan in Frankfurt. Mit dem Besten aus Asiens vielseitiger Küche will er seine Gäste im Taurus verwöhnen. Kostproben gab der 40-Jährige bei der inoffiziellen Eröffnung vor einer Woche im „Taurus Le“.

Daniela Wißkirchen und Ehemann Ralf Großkopf begrüßten 50 geladene Gäste – Nachbarn, die Lärm und Staub bei den Umbauarbeiten ertragen, Erste Stadträtin Sabine Bergold, Vertreter von Vereinen und Freunde – und freuten sich sichtlich, dass alle kamen. Die Neugier war groß. Die langen Sitzbänke rund um den Gastraum wurden entfernt, bequeme Sessel an dunklen Tischen bieten 50 Gästen Platz. Die zentrale geflieste Wand mit der markanten Silhouette von Burg Eppstein ist üppig mit Grünpflanzen dekoriert, die

Wände sind in Zitronengelb gehalten. Farbenfrohe Schleierschwanzfische tanzen über den Köpfen der Gäste, üppige Orchideenblüten geben dem Gastraum mit der Holzbalkendecke asiatisches Flair. Dunkle Holzelemente mit indirekter Beleuchtung greifen die Balken der Decke des historischen Gebäudes auf, das um 1800 errichtet wurde, „möglicherweise aber auch wesentlich früher“, berichtete Nachbar Bertold Picard bei der Feier. Eppsteins ehemaliger Stadarchivar schrieb im Jahrbuch 2014 des Main-Taunus-Kreis ausführlich über die damals 140-jährige Geschichte des „Taurus“.

Zum Begrüßungssekt am Donnerstag gab es Edamame, eine japanische Knabberlei aus gegarten Sojabohnenschoten. Koch Tuan Le Manh begrüßte mit den Worten „Lasst die Küche sprechen“. Frischer Salat mit Soja-Dressing und eine Auswahl leckerer Sushi überzeugten die Gäste. Als Hauptgang gab es Trüffel-Ente, Szechuan-Rindfleisch, Mango-Curry-Hähnchen oder Rotes Curry mit Tofu – ein kleiner Querschnitt aus Asiens Küchen. Im Familienverbund bewirteten Les Ehefrau Ha, sein Bruder Konrad und Sohn Kevin die Gäste.

Erste Reservierungen für den offiziellen Eröffnungstag am Freitag, 1. August, stehen im Kalender seit die Anzeige vor 14 Tagen in der Eppsteiner Zeitung stand. Am Begrüßungsabend kamen weitere hinzu – der Anfang ist gemacht. Ralf Großkopf, ehemaliger Wehrführer und inzwischen als Burgführer ehrenamtlich unterwegs, hat schon Ideen zu besonderen Events mit Geschichtsführung und kulinarischem Erlebnis im „Taurus“. jp

**Herzlich willkommen im „Le“ –  
Ihrem neuen  
Asia-Restaurant in Eppstein!**

Wir freuen uns, Ihnen die Vielfalt  
der asiatischen Küche –  
von **traditionellen Gerichten bis hin  
zu frischem Sushi** – näherzubringen.

Besuchen Sie uns **am Wernerplatz**  
mit Außergastronomie und lassen Sie sich  
von der echten Geschmackswelt Asiens begeistern!

**Neueröffnung am Freitag, 1. August 2025**

**Di – Fr 17 – 21.30 Uhr, Sa/So 12 – 15 und 17 – 21 Uhr • Mo Ruhetag**

Wir freuen uns darauf, für Sie da zu sein. **Ihr Tuan Le Manh & Team**  
Burgstraße 30 • 65817 Eppstein

Tel. 061 98.58844 18 (ab 16 Uhr) • Mail: le.eppstein@gmail.com



### Crashkurs Spanisch für Anfänger

Das Familienzentrum Eppstein bietet in Kooperation mit der Sprachschule vivahola aus Hochheim vom 5. August bis 16. September jeweils dienstags von 13 bis 14.30 Uhr einen Spanisch-Crashkurs an. Der Kurs ist auf die Bedürfnisse von Senioren und Jungsenioren ab 55 Jahren abgestimmt und findet im Familienzentrum in der Burgstraße 18 statt.

Die Sprache wird ohne Leistungsdruck erlernt. Außerdem bietet der Kurs die Gelegenheit, Menschen kennenzulernen, sowie viel über die Kultur Spaniens zu erfahren. Die sieben Unterrichtseinheiten à 90 Minuten kosten 112 Euro pro Person. Die Mindestteilnehmerzahl ist acht. Die Teilnahme ist nur mit Anmeldung bis spätestens 29. Juli direkt bei vivahola, Sabrina Benz per Mail an [info@vivahola.com](mailto:info@vivahola.com) oder telefonisch unter 0163 13531 75 möglich.

### Gong-Meditation für Entspannung

Am Donnerstag, 28. August, um 18.30 Uhr lädt das Familienzentrum Eppstein zu einer Gong-Meditation im Obergeschoss der Kinderkrippe, Rossertstraße 24a, ein. Geleitet wird die Meditation von Gundula Futschik-Poleske, ausgebildete Handgong-Spielerin. Seit sie einst selbst die Wirkung des Instruments erleben durfte, lassen sie die Klänge des Gongs nicht mehr los: „Sie berühren dich tief und werden sehr individuell erlebt. Mal ist der Gong sanft und ruhig, manchmal auch laut und mächtig.“ Die Klänge des Gongs, so ihre Erfahrung, ermöglichen tiefe Entspannung und innere Ruhe. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um Anmeldung bis spätestens 25. August gebeten per E-Mail an [gemeinde@tal-kirche.de](mailto:gemeinde@tal-kirche.de) oder telefonisch unter 061 98 / 8533. Die Teilnahme kostet 20 Euro.

### Bad Camberger Festspiele

Der Verein Bad Camberger Festspiele präsentiert im Sommer ein Meisterwerk der modernen Theaterliteratur: „Der Besuch der alten Dame“. Die tragische Komödie von Friedrich Dürrenmatt wird vom 15. bis 22. August im historischen Amthof Bad Camberg aufgeführt. Unter der Regie von Andreas Müller bringen die 16 Darsteller des Bad Camberger Festspiel-Ensembles die packende Geschichte um Gerechtigkeit, Rache und menschliche Käuflichkeit – düster, komisch und aktuell zugleich – auf die Bühne. Die Gruppe spielt den Klassiker der Weltliteratur siebenmal im historischen Ambiente und verspricht einen Theaterabend, „der unter die Haut geht – intensiv, tragikomisch und zeitlos“. Die Premiere findet am Freitag, 15. August, um 19.30 Uhr statt. Weitere Infos und Termine: [www.badcamberger-festspiele.de](http://www.badcamberger-festspiele.de).

## Nicole Pasker mit vier DM-Titeln und Hessenrekord

Bei den Deutschen Meisterschaften im Raskraftsport der Senioren in Waiblingen war die TSG Eppstein mit vier Athleten gut vertreten. Dabei sammelten sie insgesamt vier deutsche Titel, drei Vizetitel und drei Bronzemedailles. Allen voran Nicole Pasker, die bei den Seniorinnen 1 im Mittelgewicht am Start war. Sie zeigte einen runden Wettkampf: 32,10 Meter gingen beim Hammerwurf in die Wertung. Im Gewichtwurf erzielte sie mit 17,33 Metern einen neuen hessischen Rekord und wurde damit Deutsche Meisterin. Das Steinstoßen wurde durch einen starken Regenschauer erschwert, dennoch erzielte sie 7,64 Meter. Insgesamt erreichte sie mit 1830 Dreikampfpunkten eine neue Saisonbestleistung und gewann in allen Disziplinen den deutschen Titel.

Maria Antonia Speck war ebenfalls bei den

Seniorinnen 1 am Start in der Klasse über 73 kg. Sie begann mit guten 33,22 Metern im Hammerwurf. Darauf folgten starke 17,14 Meter im Gewichtwurf, und beim Steinstoßen erzielte sie 7,61 Meter. Mit 1838 Punkten wurde sie in einem starken Feld Dritte, ebenfalls wie im Steinstoßen und Gewichtwurf. Beide starteten gemeinsam als Mannschaft und sicherten sich überlegen mit 700 Punkten Vorsprung den deutschen Titel.

Auch die Seniorinnen 1 hatten mit den widrigen Wetterbedingungen zu kämpfen. Karsten Steinfurth (-83kg) und Markus Manhold (-74kg) mussten ihre erste Disziplin unterbrechen, weil es zu stark regnete.

Aufgrund des Wetters blieben die Athleten im Steinstoßen durchweg unter ihren Möglichkeiten, so auch Markus, der sich noch auf 6,18 Meter rettete. Im Hammerwurf kam er mit 28,59 Metern auf eine gute Weite, im Gewichtwurf erzielte er 12,10 Meter. Im Dreikampf erreichte er eine Punktzahl von 1445. Er wurde mit diesen Leistungen in allen Disziplinen Deutscher Vizemeister.

Karstens erste Disziplin war der Gewichtwurf, den er mit 12,41 Metern beendete. Im Steinstoßen erzielte er 5,01 Meter, mit dem Hammer zeigte er mit 29,75 Metern eine gute Leistung. Er sammelte 1377 Punkte und erzielte in allen Disziplinen Platz 5.



Die Seniorinnen-Mannschaft der TSG Eppstein Leichtathletik (Mitte) bei der Siegerehrung: hinten links Nicole Pasker, davor Maria Antonia Speck. Foto: privat

## Hessische Meisterschaften im Mehrkampf

Am 19. und 20. Juli fanden die Hessischen Mehrkampf-Meisterschaften in Darmstadt bei sehr heißem und sonnigem Wetter statt.

Paula Vitze startete in der weiblichen Jugend U20 im Siebenkampf. Ihre erste Disziplin, den 100-Meter-Hürden-Lauf, bewältigte sie in 16,44 Sekunden. Im Hochsprung war Paula mit 1,59 Metern Erste in ihrer Altersklasse, im Kugelstoßen stieß sie ihre Kugel 9,12 Meter weit und verbesserte damit überall ihre bisherige Bestleistung. Die abschließenden 200 Meter lief sie in 29,62 Sekunden.

Ines Frank startete bei ihrem ersten Siebenkampf in dieser Saison in der weiblichen Jugend U18 mit den 100 Meter Hürden und

stellte mit 18,52 Sekunden eine neue persönliche Bestleistung auf. Im Kugelstoßen erzielte sie anschließend eine Weite von 7,46 Metern, beim Hochsprung sprang sie eine Saisonbestleistung mit 1,35 Metern. Den 200-Meter-Lauf absolvierte sie in 30,95 Sekunden.

Am Sonntag standen noch Weitsprung, Speerwurf und 800 Meter auf dem Programm. Paula sprang 4,19 Meter und warf den Speer 28,23 Meter weit. Am Ende lief sie die 800 Meter in 2:47,50 Minuten. Ines sprang 4,39 Meter weit und erzielte im Speerwurf 18,47 Meter. Sie beendete den Siebenkampf mit einer neuen persönlichen Bestleistung bei den 800 Metern in 2:51,04 Minuten.

### Nachbarschaftstreff Ehlhalten

Am Dienstag, 5. August, um 15 Uhr ist beim Nachbarschaftstreff im Gemeindehaus Ehlhalten Christine Krempel zu Gast. Die Gemeindereferentin und Seniorenbeauftragte der Pfarrei St. Elisabeth bietet einen Nachmittag mit dem LimA-Programm an. LimA steht für Lebensqualität im Alter, es werden Tricks für den Lebensalltag für Senioren gegeben und beim Gedächtnistraining gibt es viel Spaß. Zur besseren Planung bittet Lucia Kretschmer vom Organisationsteam um Anmeldung, Telefon 1331 oder Mobil 0171 2132078.

**walle** in wallau  
**DIE TECHNIKER HEIZUNG** AM ZIEL HEIZUNG  
 in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung  
[www.heizungsrechner-online.de](http://www.heizungsrechner-online.de)  
 große Heiztechnik-Ausstellung  
 Beratung Planung Walle-Montage  
 Direktverkauf Heizkörper-Abhollager  
 ☎ 06122-92100 Fax 06122-6306  
 Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau



Klaus (li.) und Tim Steinfurth auf der Sportanlage in Bergen. Foto: privat

## Tim Steinfurth bei U23-EM in Bergen auf Platz 13

Vom 17. bis 20. Juli fanden die U23-Europameisterschaften bei sehr warmem Wetter und mit guter Stimmung in Bergen in Norwegen statt. Am Samstag startete Tim Steinfurth von der TSG Eppstein im Hammerwerfen. Für die Europameisterschaften hatte sich Tim zuvor mit starken 70,66 Meter qualifiziert. Er warf den 7,26kg schweren Hammer gute 67,72 Meter weit. Damit verpasste Tim nur um 20 Zentimeter Platz 12 und den Einzug in das Finale am nächsten Tag. Unterstützt und angefeuert wurde er von seinem Trainer Klaus Steinfurth, Hildegart Steinfurth, Jonathan Goldapp und seinen Eltern Yvonne und Ralf Steinfurth.

Insgesamt konnte Tim mit Platz 13 von 23 Athleten aus 14 Nationen, seinem zweitbesten Wettkampf jemals und seinem ersten internationalen Einsatz im deutschen Nationaltrikot sehr zufrieden sein und neue Erfahrungen sammeln. So hat er an dem Wettkampfgeschehen auf europäischer Ebene Gefallen gefunden und ist motiviert, bei der EM im nächsten Jahr seine Fähigkeiten erneut unter Beweis zu stellen.

## Amtsübergabe beim Lions Club Hochtaunus

Im Lions Club Hochtaunus übernimmt Markus Schmücker das Amt des Präsidenten von Karl-Wilhelm Mauer für das Lionsjahr 2025-2026. Beide wohnen in Eppstein. Auch der neue Präsident im Lions Club in Königstein führt das Lionsjahr unter dem Motto 'We Serve'.

Geplant sind Vortragsabende und neben anderen Aktivitäten auch das nächste Benefizkonzert am Sonntag, 29. März 2026, im Haus der Begegnung in Königstein.

Der Lions Club Hochtaunus ist 1977 gegründet worden und hat in den vergangenen Jahren mit Zuwendungen von über 100 000 Euro zahlreiche karitative und soziale Einrichtungen und Aktivitäten vornehmlich im Hochtaunuskreis unterstützt.

Außerhalb des Hochtaunuskreises hat der Lions Club beispielsweise der Stiftung Bärenherz in Wiesbaden und dem Freundeskreis Ostafrika Hilfe St. Lukes, Eppstein, gespendet. Die Eppsteiner Ostafrika Hilfe unterstützt den Betrieb eines Krankenhauses, Schulspeisung und die Berufsausbildung junger Menschen bei Kaloleni in Kenia.



Der neue Präsident Markus Schmücker (li.) und der scheidende Präsident Karl-Wilhelm Mauer Foto: privat

Während der Sommerferien werden unsere Austräger zeitweise vertreten. Dadurch kann der ein oder andere Briefkasten übersehen werden. Wenn das „Blättchen“ mal nicht ankommt, hilft ein Blick auf unsere Webseite

[www.eppsteiner-zeitung.de](http://www.eppsteiner-zeitung.de)

- viele Nachrichten und Termine schon mittwochs online!

**Achtung, aufgepasst!**  
**Herr Büchler kauft**  
**Pelze aller Art** – zahle bis 6500 €  
 in bar · Zusätzlich kaufen wir Porzellan · Gemälde · Krok-Handtaschen · Teppiche · Zinn · Näh- u. Schreibmaschinen und jede Art von Goldschmuck · Altgold · Zahngold  
**Führend auf dem Markt seit 1995**  
**Mo – So und Feiertage**  
 von 10 – 20 Uhr erreichbar.  
**Seriöse Abwicklung · Bar Cash**  
**Tel. 069 907257 10**

Für unseren Verwaltungsbereich suchen wir zum schnellstmöglichen Termin

**Kaufmännische Sachbearbeiter (m/w/d)**  
 für die Organisation / Abwicklung von vorgeschriebenen Prüfungen an Aufzugsanlagen mit Rechnungs- und Angebotserstellung.

Wir erwarten eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung, entsprechende Berufserfahrung sowie die Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an:

**AUFZUGSDIENST LEIS GMBH**

Valterweg 11 | 65817 Eppstein-Bremthal | ☎ 0 61 98 / 59 22-0  
 E-Mail: schulz@aufzugsdienst-leis.de | www.aufzugsdienst-leis.de



**Junggebliebene Sie,**  
 64, sportl. u. vielseitig interessiert (Kino, Musik, Natur) **sucht passenden Partner** für den nächsten Lebensabschnitt. Kontakt: [meadelmot@gmail.com](mailto:meadelmot@gmail.com)

**45-jährige bezau-bernde Frau sucht** ebensolchen Mann. Du solltest auf richtig sein und an einer dauerhaften Beziehung interessiert. Zuschriften unter: [frauzauberhaft@t-online.de](mailto:frauzauberhaft@t-online.de)

Änderungs-Schneiderei  
**Satici**  
 Burgstr. 35 · Eppstein  
 Tel. (0 61 98) 3 28 04  
 Textilreinigung  
 Teppichwäsche · Wäscherei · Mangeln  
 Änderungen aller Art

[www.eppsteiner-zeitung.de/](http://www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/)  
[anzeigenmarkt.html](http://anzeigenmarkt.html)

**Taunus-Aesthetics**



**Volkhart Krekel**  
 Facharzt für Plastische, Ästhetische Chirurgie  
 Altkönigstr. 30, 65779 Kelkheim  
 Tel.: 06195-67 64 34  
[www.taunus-aesthetics.com](http://www.taunus-aesthetics.com)




Reinhard Birkert überreicht das Betriebsschild an Ute und Thomas Will vom „Kastanienhof“.

**„Kastanienhof“ wird Teil der Apfelweinroute**

„Unsere Regionalschleife wächst“, so Erster Vorsitzender Reinhard Birkert des Trägervereins der Regionalschleife zwischen Main und Taunus der Hessischen Apfelwein- und Obstwieseneroute – Hessisch von Natur aus. Als neues Mitglied begrüßte er den „Kastanienhof“ in Niederjosbach und überreichte das „Betriebsschild“. Das Ehepaar Ute und Thomas Will widme sich ganz der regionalen hessischen Küche, sowohl mit der Speisekarte wie auch mit dem Getränkeangebot. Zum Beispiel findet man auf der Speisekarte zahlreiche Handkäs'-Varianten, und die Getränkekarte bietet einen Apfel-Quitte-Secco, Bembel-Gin Tonic oder alkoholfreien Apfelwein. Im „Kastanienhof“ gelingt die Symbiose von Tradition und Innovation und diese verspricht Ursprünglichkeit, Regionalität und Nachhaltigkeit – ganz im Sinne der Hessischen Apfelwein- und Obstwieseneroute: Die Vernetzung der Obsterzeuger mit den Keltereien und mit der Gastronomie.

Dieses gastronomische Angebot ist jetzt eingebunden in die neue Teilroute der Regionalschleife zwischen Niederjosbach und Oberjosbach, die am 16. September um 11 Uhr im „Kastanienhof“ eröffnet wird. Bei der Eröffnung ist der Erste Beigeordnete Rouven Kötter des Regionalverbandes Frankfurt/RheinMain zu Gast. Zudem werden der Landrat des MTK und die Bürgermeister von Eppstein und Niedernhausen eingeladen. „Für uns ist diese Einweihung ein großer erster Schritt, unsere Regionalschleife auszubauen“, so Reinhard Birkert.

**Mit kühlem Kopf durch den Sommer – Wie ein intelligentes Haus das Leben erleichtert und Geld spart**

– PR-Anzeige –

Der Rollläden des Wohnzimmerfensters fährt wie von Geisterhand herunter und lässt durch die integrierten Lüftungsschlitze nur noch gedämpftes Sonnenlicht in den Raum. „Das Haus hat erkannt, dass die Sonne nun direkt auf das Fenster scheint und es drinnen zu warm wird“, erklärt Mark Schneider, der Gründer von Schneider Robotics. „Deshalb ergreift die Hausautomatisierung selbstständig Maßnahmen, um die Raumtemperatur angenehm zu halten.“

Der Wirtschaftsinformatiker hat sich mit der Idee eines voll automatisierten Hauses selbstständig gemacht. „Die Sommer werden immer wärmer und die Energiekosten steigen. Da ist es wichtig, sich gegen Umwelteinflüsse zu schützen und die Wohnung durch intelligente Steuerung auch ohne energieintensive Klimaanlage kühl zu halten.“ Dabei setzt Schneider auf ein offenes, herstellerunabhängiges System. So ist es möglich, immer die passenden Komponenten zu nutzen und verschwindet ein Hersteller mal vom Markt, können die vorhandenen Bauteile weiter genutzt und das System mit Geräten anderer Hersteller erweitert werden. Das Gehirn des Hauses ist eine kleine Steuerzentrale im Wohnungsflur, die komplett lokal funktioniert, ohne Daten ins Internet zu senden. Das ist gerade in Zeiten von Unsicherheit und Überwachung ein echter Vorteil.

„Unsere Hausautomatisierung beschränkt sich dabei nicht nur auf Sonnenschutz“, so Schneider. Abends schalten sich ausgewählte Lichter an und die Rollläden fahren automatisch herunter, so dass das Haus auch bei Abwesenheit bewohnt wirkt. Im Winter wird jeder Raum auf die gewünschte Wohlfühltemperatur gebracht, ohne Energie zu verschwenden. „Im



Mark Schneider programmiert eine Rollladenfunktion in die Zentrale. Das kleine Kästchen auf der Fensterbank steuert das komplette Haus.

Fall eines Reihenhauses konnten wir durch die Optimierung der Heizungssteuerung im ersten Winter 25 Prozent der Heizkosten einsparen“, erzählt Schneider. Die Steuerung von Lüftungsanlagen verhindert feuchte Räume und Schimmelbildung. Und auf Wunsch unterstützen automatische Abläufe und Sprachsteuerung beim alters- und behindertengerechten Wohnen. Alle Komponenten sind wie Bausteine kombinierbar und können ganz nach Wunsch jederzeit nachgerüstet werden. Dank Funksystem ohne aufwendige Verkabelung im Bestandsbau.

„Sie sollen sich als Bewohner rundum wohlfühlen und sich um nichts mehr kümmern müssen. Trotzdem behalten Sie immer die volle Kontrolle. Und da kein Haus ist wie das andere, planen wir alles individuell mit Ihnen zusammen. Besuchen Sie uns im Internet unter <https://schneider-robotics.de> oder hinterlassen Sie uns unter der Nummer 06936404642 eine Nachricht für eine unverbindliche Vorort-Beratung“, wirbt der IT-Fachmann.

**Wir drucken:**  
**Visitenkarten**  
**Einladungen**  
**Plakate bis A3**  
**Speisekarten**

**Eppsteiner Zeitung**  
 Burgstr. 42 · 65817 Eppstein  
 Telefon 06198 / 8529  
[info@eppsteiner-zeitung.de](mailto:info@eppsteiner-zeitung.de)  
[www.eppsteiner-zeitung.de](http://www.eppsteiner-zeitung.de)

## Neue Umrandung auf Bremthaler Boule-Platz

Nach zehn Jahren war die Umrandung des Boule-Platzes auf dem Bremthaler Festplatz in die Jahre gekommen. Die Begrenzungsbalken waren zum großen Teil verrottet. Die Boule-Gruppe hat sich entschieden, Geld in die Hand zu nehmen, um eine wetterfeste Umrandung zu errichten. In Eigenleistung wurden 26 vorbehandelte Balken angeschafft, als Begrenzung verschraubt und gesichert. Ein Dankeschön geht insbesondere an Heinz Reinisch, der tatkräftig geholfen hat.

Die Kosten für diese Investition haben die Boule-Freunde und Freundinnen getragen. Auch die Eppsteiner Sozialdemokraten haben das Projekt zu einem Drittel mitfinanziert. Sie hatten diesen Boule-Platz ursprünglich vorgeschlagen und fördern ihn seit vielen Jahren. Die Boule-Gruppe pflegt seit 16 Jahren dieses Gelände und nimmt der Stadt die Verantwortung für Wildwuchsentsorgung ab.

Nicht nur Eppsteiner freuen sich auf das Boulespielen in Bremthal. Auch Nachbarn aus Wiesbaden, Niedernhausen und Idstein kommen regelmäßig und haben das Projekt mitfinanziert. Interessierte können den Platz jeden Tag nutzen, auch parallele Veranstaltungen sind möglich, da genügend Platz vorhanden ist. Selbst Montagnachmittag, wenn die hie-



Fast wie in Südfrankreich: Helfer mit Sonnenhut auf dem Kopf befestigen die neue Umrandung am Boule-Platz in Bremthal. Foto: privat

sige Boule-Gruppe um 14 Uhr spielt, gibt es Platz für andere, die gerne am Boulespiel teilnehmen möchten, erklärt Peter Lange von der Boule-Gruppe.

## „Ganz anders“ – Masken gestalten für Jugendliche

Wer Spaß hat am dreidimensionalen Gestalten – Zeichnen, Formen, Bauen, Sägen und Kleben – für den ist der Workshop bei Sybille Dömel richtig. „Hier hast du die Freiheit, phantasievolle, lustige oder rätselhafte Masken nach deinen Vorstellungen aus Materialien wie etwa Gipsbinden, Karton, Holz oder Up-Cycling-Material zu gestalten. Die Grundlage der Maske kann auch dein eigenes Gesicht sein“, erklärt die Künstlerin aus Eppstein.

In diesem Workshop im Rahmen des Intermezzo Kunstwettbewerbs 2025 „Ganz anders“ geht es um das Thema Masken, die Kunst der Verstellung und den Spaß am Verkleiden und Gestalten, Vorwissen ist nicht nötig. Er richtet sich an Kinder und Jugendliche von neun bis zwölf Jahren und ist kostenfrei. Maximal zehn Teilnehmerinnen und Teilnehmer arbeiten an den Wochenenden 15. bis 17. August sowie 23./24. August jeweils von 11 bis 14 Uhr im Garten, bei schlechtem Wetter im Atelier der Künstlerin. Anmeldung bei Sybille Dömel (s.doemel@gmx.de oder 0619858232).

Sybille Dömel ist bildende Künstlerin und arbeitet seit vielen Jahren als Kunst- und Werklehrerin. Weiterführende Informationen, auch zu anderen Intermezzo Projekten, unter: [mtk.org](http://mtk.org) unter „Kultur/Kulturelle Bildung“.

## SPD Eppstein

### Eppstein braucht einen Neuanfang

Nach dem vernichtenden Bericht des Landesrechnungshofs zur Eppsteiner Haushaltsführung steht für die SPD fest: Es muss sich grundlegend etwas ändern. Die öffentliche Präsentation am 8. Juli, bei der über 80 Bürgerinnen und Bürger anwesend waren, markiert eine Zäsur – und hat die Wahrheit schonungslos offengelegt.

Klaus Christian Stöckel, stellvertretender Vorsitzender der SPD Eppstein: „Es muss schon schlimm stehen, wenn selbst der Parteifreund und Landrat des Main-Taunus-Kreises, der Rathausführung öffentlich Fehler und Schlampigkeit vorwirft.“

Dr. Thomas Schäfer, Fraktionsvorsitzender: „Wie katastrophal die Lage wirklich ist, hat der Bericht des Landesrechnungshofs unmissverständlich offengelegt: Die Stadt Eppstein ist faktisch pleite.“

Stöckel ergänzt: „Um es in Zahlen zu sagen: Auf jeden Bürger entfallen rund 2600 Euro Schulden – bei einer vierköpfigen Familie sind das 10400 Euro. Würde jeder Bürger diesen Betrag an die Stadt zahlen, wäre der Schuldenstand gerade ausgeglichen.“

Diese dramatische Entwicklung wurde über Jahre – wenn nicht Jahrzehnte – durch politische Versäumnisse verursacht. Es wurden weder nachhaltige Kosten gesenkt noch alternative Einnahmequellen erschlossen, die über Steuererhöhungen hinausgehen. Ein Vergleich mit anderen, ähnlich strukturierten Kommunen zeigt, dass es auch anders geht, denn Eppstein steht an der Spitze der Verschuldung.

Schäfer: „Die CDU-geführte Rathauskoalition hat über Jahre hinweg Geld ausgegeben, das wir nicht hatten. Jetzt müssen die Eppsteinerinnen und Eppsteiner die Zeche zahlen.“

Für die SPD steht fest: So kann es nicht weitergehen. Es braucht einen echten Neuanfang – der Versuch durch geringe Einsparungen in einzelnen Fachbereichen das Haushaltsloch von 8,8 Millionen bis 2028 zu füllen, reicht nicht aus!

Stöckel: „Wir arbeiten derzeit selbst an grundlegenden Vorschlägen, wie wir die städtischen Finanzen mittelfristig wieder auf solide Füße stellen können. Dabei setzen wir auch auf Ideen aus der Bürgerschaft und die Expertise von Fachleuten. Die Ergebnisse werden wir in den nächsten Wochen Stück für Stück einbringen.“

Thomas Schäfer, Klaus-Christian Stöckel

## Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

## SPD Eppstein

### SPD lehnt Verschuldung für Fußweg ab!

Die SPD Eppstein ist weiterhin der Meinung, dass ein Fußweg in Ehlhalten als Verbindung von der Straße Am Brühl zur Straße Vor dem Thor mittelfristig nicht finanzierbar ist. Was im Zuge der Dorferneuerung noch machbar erschien, muss heute unter aktuellen Gesichtspunkten bewertet werden. Man kann natürlich über Zahlen streiten (die ursprüngliche Schätzung mit Beleuchtung, Hangsicherung und Maßnahmen im Umfeld betrug 1,6 Mio. Euro), aber auch der von der CDU jetzt neu ins Spiel gebrachte Betrag von 660.000 Euro für diesen Weg ist angesichts der desolaten Haushaltslage der Stadt in keiner Weise realisierbar.

Was muss noch geschehen, damit auch die CDU Fraktion den Ernst der Lage erkennt? Reicht es nicht aus, dass der Landesrechnungshof der Stadt gerade ein vernichtendes Zeugnis für ihre Haushaltsführung in den letzten Jahren ausgestellt hat? Explizit weisen die Experten auch daraufhin, dass die Stadt Eppstein eine doppelt so hohe Verschuldung wie vergleichbare Nachbarstädte ähnlicher Größe hat und die Tilgung und Verzinsung dieser Schulden nicht mehr aus dem ordentlichen Haushalt bedienen kann.

Um es einmal klar greifbar zu machen: die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt inzwischen 2669 Euro. Diesen Betrag müsste jeder Eppsteiner und jede Eppsteinerin an die Stadt überweisen, damit die Stadtkasse anschließend keine Schulden mehr hat. Für eine vierköpfige Familie würde das also

einen Betrag von 10.676 Euro bedeuten. Wie kann die Ortsvorsteherin aus Ehlhalten dann im Ernst eine solche Investition fordern, und das mit dem Nachsatz „jetzt ist Ehlhalten an der Reihe, diesen Weg zu bauen“?

Derzeit ist auf absehbare Zeit nicht einmal mehr Geld da, um notwendige Straßensanierungen im Stadtgebiet durchzuführen! Diese verantwortungslose Politik der CDU in den letzten 50 Jahren hat die Stadt in den Ruin getrieben; und jetzt gibt es Politiker und Politikerinnen in ihren Reihen, die da munter „weiter so“ machen wollen anstatt sich Gedanken zu machen, wie der Karren aus dem Dreck gezogen wird – und zwar ohne die Grundsteuer um weitere 500 Punkte zu erhöhen!

Thomas Schäfer, Fraktionsvorsitzender

## Bündnis 90/Die Grünen

### Einladung zum Sommerfest der Grünen

Die Eppsteiner Grünen laden zu ihrem Sommerfest ein: „Lasst uns gemeinsam einen schönen Abend verbringen – mit netten Gesprächen, kleinen kulinarischen Köstlichkeiten und einem Rück- sowie Ausblick auf die kommenden Herausforderungen.“

Treffpunkt ist am Donnerstag, 14. August, ab 18.30 Uhr im Biergarten im Eppstein Project, Campingplatz Niederjosbach. Der Vorstand der Eppsteiner Grünen freut sich auf viele Teilnehmer und lädt dazu ein, gerne Freundinnen und Freunde, Familie und gute Laune mitzubringen.

Anette Theimer, Gabi Sutor

# ICH WÜNSCHE MIR

für meine neuen Vorhang-Dekorationen einen Lieferanten, der bei seiner Beratung und bei der Ausführung aller Arbeiten die ganze Liebe zu seinem Beruf einbringt – bis zum kleinsten Detail! Das finde ich natürlich bei Bernhard Stahl.

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL  
HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9    Telefon 0 6127 – 58 40  
65527 Niedernhausen    Telefax 0 6127 – 7 87 38

Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen

**Ihre neue Plakette...**

**...gibt's bei der GTÜ.**

Fon 06127 79480

GTÜ-VERTRAGSPARTNER  
**Ingenieurbüro Singer**  
 Lochmühle 1  
 65527 Niedernhausen  
 info@gtue-niedernhausen.de

ÖFFNUNGSZEITEN  
 Mo-Fr 9:00 bis 17:00 Uhr  
 Do 9:00 bis 19:00 Uhr  
 Sa 9:00 bis 12:00 Uhr  
 Mittagspause von 12:00 bis 13:00 Uhr

**ING.-BÜRO Singer**



**KFZ Meisterbetrieb seit 1985**  
 Fachbetrieb für historische Fahrzeuge

**Klaus-Dieter Menzel**

Valterweg 14 · 65817 Eppstein-Bremthal · ☎ (06198) 33539  
 support@autohaus-menzel.de

- Reparaturen
- TÜV + AU
- Klimaanlage
- Autogläsebau
- Reifenservice
- Unfallinstandsetzung
- Oldtimer/Youngtimer
- Ausbildungsbetrieb

**...ran ans Werk** *Gerald Toughill*

Renovieren u. Bodenbelag • kleinere Bauarbeiten und Abbruch  
 • Transporte • Garten und Grünanlagen • Pflaster •  
 • Ofenreinigung • Edelstahl-Schornsteine • Lehmbau

Tel. u. Fax: (0 61 98) 577 633 · Mobil: 0152 04 21 21 28

**Uhrmacher & Juwelier**  
 Werner Reidelbach

**kauft an:**

- Bestecke
- Zinn
- Münzen und DM
- Orden, Ehrenabzeichen
- Silber
- Gold
- Zahngold

Alt Wildsachsen 34  
 65719 Hofheim-Wildsachsen  
 Tel. 061 98 / 337 33  
 uhrmacher.reidelbach@gmx.de

**Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten:** Trockenbau, Fliesen u. Laminat legen, Raufaser anlegen und streichen. Tomasz Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

**Nette Familie** aus Ehlhalten **sucht zuverlässige Haushaltshilfe** (ca. 8-10 Stunden pro Woche) auf Rechnung oder vergleichbar. Wir freuen uns auf Ihren Anruf ab 17 h unter **0163 399 57 71**.

**Reinigungshilfe gesucht** für 2-Personen-Haushalt in Bremthal, alle 2 Wochen ca. 2 Std. Tel.: (06198) 71 50

**SCHLÜSSEL BARDE**  
 Beratung · Montage · Service

Sicherheits-Technik  
 Schließ-Anlagen · Tresore  
 Wintergärten · Fenster · Türen  
 Briefkästen · Stempel · Gravuren  
 autom. Garagen- + Rolladennöfner

Kelkheim, Höchster Str. 10  
 ☎ (061 95) 900-333, Fax -437  
 www.schluesselbarde.de



**Buderus**

Starke Leistung:  
 gutes Klima.

A+++  
 A+++  
 A+++ → D

Moderne Klimatechnik mit System – das bietet die neue Logacool AC186i von Buderus. Mit ihren umfangreichen Funktionen beim Kühlen, Heizen und Entfeuchten sowie ihren vielen Komfortfunktionen ist sie optimal für den Neubau, die Modernisierung oder auch als Austauschlösung geeignet. Das effiziente Singlesplit-Klimagerät sorgt durch den Advanced Ionisator für eine hohe Luftqualität in Wohnräumen und z. B. im Kleingewerbe oder in Arztpraxen. Die Logacool AC186i besteht aus einer Außen- sowie einer Inneneinheit inklusive IR-Fernbedienung. Mehr dazu unter [buderus.de](http://buderus.de)

Die Klassifizierung zeigt die Energieeffizienz des Klimagerätes Logacool AC186i.3 mit 2,6kW.  
 Die Klassifizierungen für andere Produkte der Baureihe Logacool AC186i.3 sind identisch.

**Lang**  
**Haustechnik**  
 Meisterbetrieb für Heizungsbau und Bäder

Wiesbadener Straße 46  
 65817 Eppstein-Bremthal  
 +49 (0) 6198 - 3 23 54  
 info@Haustechnik-Lang.de  
 www.Haustechnik-Lang.de

*Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren,  
aber es ist tröstend zu erfahren,  
wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung  
ihm entgegengebracht wurden.*

## Hermann Humayer

† 11. Juni 2025

### Herzlichen Dank

allen, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten. Besonders danken wir dem Praxisteam Dr. Frank Conrady für die medizinische Betreuung, Frau Gemeindereferentin Andrea Henrich für die wunderbare Trauerrede und dem Bestattungsinstitut Ernst, Bremthal, für die hilfreiche Unterstützung.

Im Namen aller Angehörigen  
**Monika Humayer-Müller**

Vockenhausen, im Juli 2025



### Horizonte: Trauertreff

Der Horizonte Hospizverein bietet seinen offenen Trauertreff am Mittwoch, 6. August, von 16 bis 18 Uhr im Hospizverein in der Burgstraße 28, Kellereigebäude in Hofheim, an (2. OG, Aufzug ist vorhanden). Wer sich mit anderen Trauernden treffen, sich begleiten lassen und austauschen will, ist dort richtig. Geschulte, ehrenamtliche Trauerbegleiter leiten den Treff. Keine Anmeldung erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos, um Spenden wird gebeten.

Fragen beantwortet das Team des Vereins während der Bürozeiten Montag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr, telefonisch unter der Nummer (0 61 92) 92 17 14 oder E-Mail an [info@horizonte-hospizverein.de](mailto:info@horizonte-hospizverein.de).

### Wandern für Trauernde

Der Horizonte Hospizverein lädt Trauernde zu einer leichten Wanderung ein. Beim gemeinsamen Gehen in der Natur kommen Betroffene leichter über ihre Verluste Erfahrungen ins Gespräch und können sich über ihre Situation austauschen. In der Ruhe des Waldes kann innerlich Luft geholt und neu aufgeladung werden.

Treffpunkt ist am Sonntag, 10. August, um 14 Uhr am Eingang zum Restaurant „Viehweide“ bei Hofheim. Von dort geht es über den Meisterturm und zurück zur Viehweide (Länge etwa 6 Kilometer/zwei Stunden). Anschließend gibt es die Möglichkeit einzukehren. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos und erfolgt auf eigene Gefahr. Die Wanderung findet auch bei leichtem Regen statt, nicht aber bei Extremwetter (Starkregen, Sturm etc.).

### Hinterbliebenen-Treff

Der Hinterbliebenenkreis der evangelischen Talkirchengemeinde kommt am Samstag, 30. August, zusammen. Betroffene, die einen nahestehenden Angehörigen durch den Tod verloren haben, treffen sich um 14.30 Uhr im Familienzentrum, Burgstraße 18, um sich gegenseitig mit „Hilfe zur Selbsthilfe“ zu unterstützen. Der Treff ist für alle Menschen offen, unabhängig von Konfession oder Kirchenzugehörigkeit.



**Für Schüler:**

**Wir suchen dringend einen Austräger (m/w) in Bremthal für**

**festen Teilbezirk** (obere Waldallee, Am Vogelgesang mit Querstraßen)

**Termin: 1x wöchentlich donnerstags**

**Außerdem: Vertretungen für alle Stadtteile**

in den Ferien (14. August)

Wir freuen uns auf euren Anruf oder E-Mail:

**Eppsteiner Zeitung**  
Burgstraße 42 · Eppstein  
Telefon (0 61 98) 85 29  
[info@eppsteiner-zeitung.de](mailto:info@eppsteiner-zeitung.de)

**BESTATTUNGEN ERNST**

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a  
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

**Eine umfassende Vorsorgemappe erhalten Sie bei uns.**



Armin Ernst  
Bestatter in 3. Generation

**Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein**

Qualität

Garantie

Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

[kontakt@bestattungen-ernst.info](mailto:kontakt@bestattungen-ernst.info)

[www.bestattungen-ernst.info](http://www.bestattungen-ernst.info)



## BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

[www.pietaet-conrady-zimmermann.de](http://www.pietaet-conrady-zimmermann.de)

☎ (0 61 98) 85 12

## BESTATTUNGEN PIETÄT SCHERER

Erde, Feuer, See,  
Berge, FriedWald  
Überführungen  
Formalitäten

**Ihr Wegbegleiter  
in schweren  
Stunden.**

65817 Eppstein  
Burgstraße 22

Tel. 06198/81 48 Tag + Nacht  
[www.pietaet-scherer.de](http://www.pietaet-scherer.de)

### Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 · 65817 Eppstein  
– zugleich auch ladungsfähige  
Anschrift für alle im Impressum  
genannten Verantwortlichen

Telefon 061 98/85 29

Telefax 061 98/3 34 15

[info@eppsteiner-zeitung.de](mailto:info@eppsteiner-zeitung.de)

[www.eppsteiner-zeitung.de](http://www.eppsteiner-zeitung.de)

Herausgeberin und Redaktion:

Beate Schuchard-Palmert (bpa)

Geschäftsführung:

Julia Palmert

Anzeigenverwaltung:

Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,

36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss:

Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 22  
vom 01.01.2025

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen in Zeitungen – veröffentlicht auf der jeweils gültigen Preisliste und auf [www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html](http://www.eppsteiner-zeitung.de/anzeigen/mediadaten.html)

Einzelverkaufspreis: 0,60 Euro  
Jahresbeitrag: 30 Euro

Bankverbindungen:  
NASPA, NASSDE 55XXX

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20

Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

### Bürozeiten bis 8.8.2025

Mo + Fr 10 – 13 und 14 – 16 Uhr

Di nach Absprache

Mi + Do geschlossen

...und nach Vereinbarung

Service: [eppsteiner-zeitung.de/meine-eppsteiner/kommentare.html](http://eppsteiner-zeitung.de/meine-eppsteiner/kommentare.html) ...und mehr

**RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN**  
**CLAUDIA GÖTHLING**  
 Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht  
 Erbrecht

in Kooperation mit  
**WILLIAM R. McCREIGHT**, Rechtsanwalt  
 Fachanwalt für Steuerrecht und für Bau- und Architekturrecht

**Wir suchen ab sofort eine/n**  
**RECHTSANWALTSFACHANGESTELLTE/N**

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim  
 Telefon: (06192) 95 666-0 · www.kanzlei-goethling.de

**VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG**



**REBER IMMOBILIEN**

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328  
 info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie auch auf Facebook! 

**Seit 1985 für Sie praktisch reklamationfreie Dienstleistung.**



Haus- Modelltechnik & Handels GmbH

*Exklusiv, Individuell  
und Bezahlbar*



**Bäder • Sanitär • Küchen  
 Heizung • Wärmepumpen  
 Naturstein • Duschwannen  
 Waschtische  
 Balkon-, Garagen- +  
 Terrassensanierung**

**Tel. 0 61 27 - 22 86**

[www.Nowitex.de](http://www.Nowitex.de)

**Ihr Profi für das Rhein-Main Gebiet**



SCAN ME!  
Für mehr Infos

**Bernd Pastowski**

- ✓ Wertermittlung und Gutachten
- ✓ Modernstes Marketing
- ✓ Persönliche Beratung, Mediation  
in Eppstein und Königstein

**0152 53 47 56 88**



**RE/MAX**  
www.taunus-profi.de

Niemand auf der Welt verkauft  
mehr Immobilien als RE/MAX



## Elektro Schießer

Elektroinstallation

**Planung • Beratung • Ausführung**  
 Erweiterung bestehender Anlagen  
 Altbauanierung • Stark- und Schwachstrom  
 Reparaturen • Neuanlagen • Gartenbeleuchtung

Wiesbadener Str. 4 • Eppstein-Bremthal  
 Tel. (0 61 98) 3 29 13 • Fax (0 61 98) 74 24

**GARTENBAU**  
**zuverlässiger Fachmann**

für Gartenarbeiten aller Art, Pflasterarbeiten, Rasenanlage, Terrassen- u. Zaunbau, Baumfällung, Hausmeisterarbeiten. Tel. **(06192) 2004362** oder Mobil **016090203326** E-Mail [halil.yilmaz@web.de](mailto:halil.yilmaz@web.de)

**HOFHEIM/TS.**

Diese langjährig etablierte gastronomische Gewerbeeinheit bietet eine einzigartige Gelegenheit: einen beliebten Treffpunkt im Herzen der Stadt. Mit gemütlicher Atmosphäre, treuer Stammkundschaft und langfristigen Mietvertrag ist sie die perfekte Basis für Ihre Rendite. Fläche 50 m<sup>2</sup>, Mietertrag netto € 1.250,- mtl., EVK 358,7 kWh/(m<sup>2</sup>·a), Erdgas E, H, Bj. 1986. € 275.000,-. Kontaktieren Sie uns!

**Energieberatung**  
 Energieausweise • Energiecheck  
 BAFA-/KfW-gelistet

**Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt**  
 Gebäudeenergieberater der HWK  
 Energieberater für Baudenkmale  
 Waldallee 7.2 • 65817 Eppstein  
 (06198) 57 09 66 • 0173/7911750



**ralf weber  
Immobilien**

Hauptstraße 38 • 65719 Hofheim a.Ts.  
 Tel. 0 61 92 / 99 28 00 • Fax 99 28 11  
[www.ralf-weber-immobilien.de](http://www.ralf-weber-immobilien.de)



**THOMAS HICKEL**  
**Gas- und Wasserinstallation**  
 Brennwerttechnik • Gasgeräte-Kundendienst  
 Solaranlagen • Regenwassernutzungsanlagen  
 Spengler- u. Sanitärarbeiten • **Komplett-Bäder**  
**Masurenweg 2 • 65817 Eppstein-Bremthal**  
**Telefon: 06198 / 33585 • Fax: 573500**



**25 Jahre** fliesen und viel mehr...

Am Hang 2a  
 65719 Hofheim-Lorsbach  
 Tel. 06192 / 9518966  
 nordwestfliesen@gmx.de  
[www.nordwestfliesen.de](http://www.nordwestfliesen.de)

- ☐ Verkauf / Verlegung
- ☐ Komplett-Bad-Sanierung
- ☐ Balkon- / Terrassensanierung
- ☐ Bodenbeläge u. -beschichtung
- ☐ Wasserschaden-Sanierung
- ☐ Fliesenreparaturen
- ☐ Fliesen und viel mehr...

...Alles aus einer Hand!

Liebe Patienten, die Praxis ist vom  
**Montag, 18. August 2025 bis einschließlich**  
**Freitag, 29. August 2025 geschlossen.**

Vertretung übernehmen die Eppsteiner Kollegen.

**Dr. med. Ute Berger**

Mendelssohnstraße 1 • EPPSTEIN/TS. • Telefon 0 61 98 / 25 23

Wir drucken:

- Briefbögen**
- Visitenkarten**
- Einladungen**
- Plakate bis A3**
- Speisekarten**

**Eppsteiner Zeitung**

Burgstr. 42 • 65817 Eppstein  
 Telefon 06198 / 8529  
 info@eppsteiner-zeitung.de  
[www.eppsteiner-zeitung.de](http://www.eppsteiner-zeitung.de)

**Kino Kelkheim**  
*mehr als Film...*  
 2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

**Programm ab 31.07.2025**

**Die Schlümpfe**  
 Der Kinofilm  
 Donnerstag bis Sonntag 15.00 Uhr  
 Donnerstag bis Mittwoch 17.00 Uhr

**Grand Prix of Europe**  
 Donnerstag bis Sonntag 15.30 Uhr  
 Donnerstag bis Mittwoch 17.45 Uhr

**Wilma will mehr**  
 mit **Fritzi Haberland**  
 Donnerstag – Mittwoch 20:00 Uhr

**Der Salzpfad**  
 Donnerstag bis Mittwoch 19:30  
 MONDAY ORIGINAL VERSION

**Im Vorverkauf**  
**Das Kanu des Manitu**  
 Rotlintaltee 2 Kelkheim-Hornau  
 Telefon 06195/ 6 55 77  
[www.kino-kelkheim.de](http://www.kino-kelkheim.de)

**Gerüstbau Hünninger GbR**  
 Valterweg 2  
 65817 Eppstein-Bremthal  
 Tel.: 061 98 / 29 38

Für Ihre Sicherheit am Bau!

Fassaden-, Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

Mail: geruestbau\_huenniger\_gbr@yahoo.de

**NUR KEIN STRESS**

Egal was vor Eurem Urlaub noch schnell geprüft werden muss – wir sind wie immer von montags bis samstags für Euch da!

Wir freuen uns auf Euch!

Ever TÜFA-TEAM

Frankfurter Str. 19 – 21 65527 Niedernhausen  
 Anmeldung unter [www.tuefa.de](http://www.tuefa.de) · Tel. 0 61 27-7 80 03

Generelle Öffnungszeiten  
 Mo – Fr: 8:00 – 18:00 Uhr Sa: 9:00 – 13:00 Uhr  
 ohne Voranmeldung

**TÜFA-TEAM**  
*Wir kleben Ihnen eine!*

Jetzt zur HU/AU anmelden

**BREENDLER STUDIO**  
 Mobiles Friseurstudio  
**Alicia Ickstadt**  
 FRISEURMEISTERIN

Ein Friseurbesuch ohne Stress und Hektik. Keine langen Wartezeiten, keine unnötigen Ausgaben für Taxifahrten oder die nervige Parkplatzsuche.

„Daheim ist es am schönsten“  
 Termine nach Vereinbarung:  
**01575 155 2022**  
[www.breendler-studio.de](http://www.breendler-studio.de)

**Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen**

039 44 - 3 61 60 · [www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa

**Verkaufe Meterholz**  
 (Eiche, Hainbuche) € 40,-/rm  
 ab Waldweg Ehlhalten.  
 Tel. 0160 94 77 1557 (Mo – Do)

**IT-HILFE**  
*Timo Schlögel*

Unterstützung bei Ihren IT-Angelegenheiten - inkl. **Beratung u. Verkauf** (PC, Router, Drucker, Handy u.v.m.)  
 Gerne helfe ich bei der Router-Konfiguration für den **neuen Glasfaser-Anschluss**. [www.ithilfe-ts.de](http://www.ithilfe-ts.de)  
**Tel. 061 98 - 6090237**

[www.eppsteiner-zeitung.de/](http://www.eppsteiner-zeitung.de/)

**Fensterbau ERNST GmbH**  
 Familienbetrieb seit 1897

Produktion und Montage von Kunststofffenstern und -haustüren, Montage von Alu- und Holzfenstern, Rollläden und Markisen

Silberbachstraße 4 • 65817 Eppstein-Ehlhalten  
 Tel.: 0 61 98 / 83 42 • Fax: 0 61 98 / 12 79  
 info@fensterbau-ernst.de  
[www.fensterbau-ernst.de](http://www.fensterbau-ernst.de)

Wir haben den Durchblick – aus Tradition.

**Hausgeräte-Center**  
 Bis zu 40 Prozent Rabatt auf die UVP\*  
 (\*unverbindliche Preisempfehlung d. Herstellers)

**Fachhandel, Kundendienst und Küchenstudio**

Die größten deutschen Marken zu stark reduzierten Preisen!! **Finanzierungen möglich**

Alle Preise inkl. Lieferung, Montage u. Entsorgung des Altgerätes

**65779 Kelkheim · Frankfurter Straße 27**  
 Geöffnet von Mo. – Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und 14.30 – 19.00 Uhr  
 Sa. 10.00–14.00 Uhr ☎ (06195) 724907 · Inh. A. Hergt, Kelkheim

**Kugelmann Natursteine**

**INDIVIDUELLE GRABMALGESTALTUNG**  
 ganz nach Ihren Wünschen!

Gerne beraten wir Sie – auch bei Ihnen vor Ort!

Ihr Ansprechpartner:  
 Steinmetzmeister  
 Oliver Kugelmann

Tel.: 06198 33775  
 Valterweg 17 • 65817 Eppstein  
 Mail: [natursteine-kugelmann@web.de](mailto:natursteine-kugelmann@web.de)  
 Web: [www.kugelmann-natursteine.de](http://www.kugelmann-natursteine.de)

Hairstylist **Markus**  
**spectacoolhair**  
 – die Haarmanufaktur –

**WIR ZIEHEN UM!**  
**Samstag 2.08 ab 15 Uhr**

Kommt gerne vorbei und besucht uns in den neuen Räumlichkeiten und feiert mit uns, für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Hauptstrasse 108a, 65817 Eppstein-Vockenhausen  
[www.spectacoolhair.com](http://www.spectacoolhair.com) | 06198 5882999

**SIRIUS**  
 Pflegedienst GmbH

**24 Std**  
 Betreuung

**Ambulanter Pflegedienst**  
 für Frankfurt und Umgebung  
**JETZT auch in Eppstein**

KONTAKTIEREN SIE UNS DIREKT

[www.siriuspd.de](http://www.siriuspd.de)  
[sirius.pd@outlook.de](mailto:sirius.pd@outlook.de)

**0163 871 70 57**